Sinzeigenbreise: die einspaltige Beiltzeile ober deren Maum aus einätigesirf Wiesdaden 20 Bl., bon ausbeders 25 Bl., finangielle American 28 Bl. In Beflameteil: die Beiltzeile aus Erabebegief Wiesdaden 75 Bl., von ausbeders 20 Bl. die Angele der Beiltzeile aus Grabebegief Wiesdaden 75 Bl., von ausbeder 30 Bl. die Angele der Angele der Angele der Geschleite Angele der Geschleite und Angele der der die Geschleinen nehmen Angelen au Original-Breisen und Kabetien ertregen. – Der Generalingeise au Original-Breisen und Kabetien ertregen. – Der Generalingeise erschein täglich mittage mit Ausbeiten ertregen.

### Wiesbadener

Bejugspreis: In Wiesdaden frei ins daus gebrach Ausgabe A mit 5 Beilagen wodentlich 1d Pf., wonatlich 60 Pf. vierteijährlich 1.80 Mart, Ausgabe 8 mit 5 Beilagen und der Wobebeilage "Aode für Alle wöchenlich 19 Pf., wonatlich 75 Pf., vierteijährlich 2.25 Nf., dung unfere auswörfigen Filialen ins daus gebracht Ansgabe A wonatlich 60 Pf., dietteljährlich 1.80 Rf., diesgabe B wonatlich 75 Pfg. vierteljährlich 2.25 Mart durch die Boit desogen Ausgabe A wonatlich 60 Pf., dietteljährlich 1.75 Mart, Kusgabe B wonatlich 75 Pfg., vierteljährl. 1.75 Mart, Kusgabe B wonatl. 75 Pf., vierteljährl. 2.20 Mt., ohne Belefigeib.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biedbadener Frauenfpiegel. pernipreder 199 u. 819. Sauptgefchaftiftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Medaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Gprechftunden 5 bis 7 uhr.

nr. 285.

115,

Urer

1565

Dienstag, Den 7. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### Das Renefte vom Cage.

3m Rampf gegen bie Tollwut.

Berlin, 7. Des. Gin toller Sund hat nach er amtlichen Welbung in der Umgegend von meith im Abeinland eine große Angahl Ber-m gebiffen. Bei ben Behorden baben fich biesie is Bersonen gemelbet, bon denen 11 gur Shebimplung fich ins Basteur'iche Inlieitun nach beitin begeben. Die gange Gegend wird durch in illen Hund, deffen man noch nicht habhaft neben fann, in Aufregung versett. Ueber icht Burgermeistereien des Landfreise Trier ist be banbefperre berhangt morben.

#### Gin Grubenunfall.

effen, 7. Dez. Auf ber Beche "Abolar" wur-ber baburch, bag bei ben Abteufungsarbeiten ein Begen in ben Abgug frürzte, gwei Urbeiter gelatet.

#### Gin Bug in Gefahr.

Münden, 7. Dez. Infolge Rauchvergiftung unde ber Lofomotivführer und heizer eines Stierzuged im Arlbergtunnel plötzlich bewuchtlos. Der heizer zog im leiten Augenblich ben Reguder und balb darauf hielt ber Zug, wodurch in größeres Unglud verhütet wurde.

#### Durch Gafe erftidt.

tenbobut t. B., 7. Des In Egenfeld tournem Schlafzimmer burch Roblengas getötet.

#### Ermorbet unb bernubt.

Landau (Far). 7. Des. Der Bauer Leberer unde auf der Heimfehr vom Bishmarft über-im und mit einem Brügel totgeschlagen. eine Barschaft von 100 K sowie Uhr und Rette nten ihm geraubt. Unter bem Berbacht bes Dmarbes murbe ein in der gangen Gegend als talling befannter Menich namens Muhlbauer

#### Der Tobesfturg bes Mviatifere.

Baris, 7. Deg. Der Mviatifer Fernan. bes aus Rissa, ber im Merobrom von Antibes Berfache mit einem Flugapparat eigener Ronfretien machte, ift geftern ge ft ürgt und war

#### Bergifteter Ruchen.

Taris, 7. Dez. Die Familie Gementin er-imfie nach dem Genuß von Kuchen. Die einge-ellnie Untersuchung hat ergeben, daß in dem Untersuchung fat ergeben, daß in dem

#### Gin Bantnotenjäger.

Beris, 7. Des. In einem hiefigen Banfhaufe toe ein Englander verhaftet, der mit einem filicen Spagierftod Banfnoten gu fteblen ver-In bessen Bohnung wurde noch ein weiser fünstlicher Stod gefunden, ebenso ein Be-gen 20 000 Wart. Der Stod und die 20 000 nel wurden befchlagnahmt.

#### Der Wiener Giftmarber.

Bien, 7. Deg. Sofrichter wird heute feinem orbentlichen Berhor unterzogen werben. Militärbeborbe halt die Erhebungen für loffen, so daß das Militäritrafverfahren regelrechten Berlauf nehmen tann. Softit burd bie Untatigfeit ftart bebrudt; es für feinen Beiftesguftand gu fürchten be-

#### Das Geftanbuis bes Morbers.

Stag, 7. Des. Der in Bubmeis verhaftete Mid ermorbete, bat in ber letten Racht ein Geftanbnis abgelegt.

#### Die Jumelen bes Egfultang.

faris, 7. Des. Gegen die auf gestern angeerfteigerung ber Junelen Abbul Afis, Die Barifer Bfanbhaus verfeht waren, bat Gl namens ber maroffanischen Regierung ericht Ginfpruch erhoben und bie Beriaauf einen Monat erlangt. Gl Motri be-1. ber Bfanbichein fei verlegt, werbe aber Alft werben. Unter ben Juwelen befindet d ein Diabem ber ermordeten Ronigin bon Gerbien, bas in Bien erfteigert toor-

#### Bus bem bolitifchen Betterwinfel.

tionifi, 7. Des. In Oberalbanien find aber. Reibungen gwijchen ben Albaniern in türfifchen Beborben entftanben. Lehtere ben ben Albaniern nicht anerfannt. arpatrouille, die sich auf dem Wege nach m befand, wurde beschossen, drei Mann wurgetötet.

#### Rad der Rieler Affare.

Bas ichon nach ber erften Boche bet Bethandlungen im Rieler Werftprogeh niemano mohr zweifelhaft war, ift eingetreten: Samt-liche Angeflagte find giatt freigefprochen morden. Weber den ungeheuerliche Unterschleife boschuldigten Beamben, noch auch ber "Chau-rusche", dem Sandlerring, der die Beamten gu biesen Unterschleifen verrifter haben sollte, haben Staatsamvalt und Gericht envas Bundiges nachweisen fönnen. Das einzige und hochst uner-freuliche Ergebnis, das dieser Brozeh gehabt hat, ist neben der wohlberdienten Riederlage der Singteanwolbichaft, Die ohne genugenbe Unterlogen bie Antlage erhob, eine fcwere Erfchatterung bes öffenflichen Bertrauene gu ichafisgebahrung unferer fistalifden Betriebe.

Die Befpredning der Interpellation über Buftanbe auf ber Richer Berft, Die auf ber Togesordnung ber goitrigen Montagejigung ftand, hat zu einer Abrechnung mit unjerem burcaufratischen Berwaltungsipitem geführt, wie fie felbit bei ben Debatten über bie jameren Migftanbe im fistalifden Bergwertsbetriebe noch nicht bagewefen ift, und wie fie bernichtennoch nicht dagewosen ist, und wie sie vernichtender nicht gedacht werden kann. Und vielleicht wird diese Abrechnung die einzige gute Folge des Prozesses sein, der in allen seinen Einzelheiten so grimmig Camable für das Reich und seine Veamteten Organe ist. Bande lassen sich und seine Veamteten Organe ist. Bande lassen sich über diosen Ite sin deutschen Landen semals vorgespunnen, daß aus den Gerichtsoften über einen großen Sensationsbrozes wichtige Schriftities verschwanden, daß andere, ansichenend geställsche Vosumente nachträglich eingeschwangelt

falfchte Dofumente nachtraglich eingeschunggeit murden. Es ift bier nicht ber Ort, über bas Wie diefer Estamotoge tiefgrundige Betrachtungen anzustellen, blieb doch die Sache ber Staatsamvaltschaft und dem Gericht unlösdares Rat-fel. Das Eine siedt seit, das dieser faule Alten-gauber von der öffen lichen Weinung noch viel ichanser beurteilt werden wird, als die heillosen Ausande auf der Werft, in die der Prozes einen Mid ermöglichte. Racht man der Staatsan-malischert wir Bacht wan der Staatsan-Mid ermöglichte. Racht man der Staatsan-waltschaft mit Rocht ben Borwurf, daß fie die waltschaft mit Rocht ben Borwurf, bag fie die Anllage erhab, ohne wirflich feiten Boden unter den Fühen zu haben, fo berschindet die Be-deutung dieses Fehlgriffes der Anllagebehörde doch völlig neben dem deprimierenden Eirstruck der Tarfache, daß in Deutschland die dieder noch nicht deutschaften Institution der Gerichtsetten fich der Tatsache, daß in Deutschland die dieder noch nicht dagewesene Fällschung der Gerichtsatten sich als möglich erwissen dat. Riemand kann die Annahme von der Hand weisen, daß dei der Auswerzung der die Angestogten belastenden und der Einschausgeslung der sie enklatenden Weisen allein die Hand im Spiele gehadt haben. Ensspricht diese Annahme aber den Tatsachen, so eröffnet sich ein Abgrund der Korruption, wie men sie im Regeiben-Deutschland dieser bie wie mon fie in Breithen Deutschland bieber für

undenfoar halten burfte.
Es wird Code ber beteiligten Behorben fein, noch nachtränlich zu ermitteln, wie biefer Dotumentenfdmuggel hat zustande kommen konnen Die öffentliche Meinung wird fich gunachtt wohl in eriter Linfe mit ber heillofen Mifgvirtichaft beschäftigen, Die auf der Rieler Werft feit 3 ten gang und gibe war. Diese Mistwirtschaft bat in forer jedredangen Fortsetzung bem beutschen Balle Millionen gesoftet, und es fann niemand Wunder nehmen, is un des durch die neuen Steuern geveiste Boll über die Berschwendung seiner Steuergroschen, wie sie auf der Kieser Werst im großen Stil betrieben wurde, aus dem Sauschen gerät.

Gerade die Marine ift es, beren an fich ge-wiß notwendige Ausgeben die ftenerliche Belaffung ber Ration in ber Sauptfache berbeige führt bat; wenn nun ber geplagte Sienergable inne werben muß, wie mit bem Gelbe, bas man ihm um ber glotie willen abgwadt, geredegu iconadmäßig gewirifchaftet wird, was Bunber. wenn er die Marine au allen Teufeln wünscht. Wein Gegner der Plottenbermehrung hätte wirkspameres Aaitalionsmaterial gegen die Vermedwang der Rarine aufbringen fonnen, als es dieser Brozek berbeigeschäfft bat. Auch überzetigte Andänger des Gedankens der Alottenbermedpung werben ungefichts ber Entbuffungen biefes Prozesses den Ropf schütteln und fich fagen, dan bei folder Mifwirischaft im ftaopliden Schiffsbaubetriebe bas Web ber Steuergottler wirklich unnfit benneubet wirb.

Das beifit nun freilich bas Rind mit bem Bobe ausfchütten. Bode ausschüften. Gavis, es ist eine beillofe Lotteupirpickoft, die der Kieler Brosek enfinill hat. Aber es mare boch wofil voreilig, wollte mon annehmen, bon binfelbe Schlamperei aud auf den arderen Glaatswerften in abnlichem Umfanne an der Tagesordhung sei. Auch dort werden ficherlich Dinge vorlowmen, die mit den Grundfaben eines faufmannifden Betriebes fich nicht vereinen loffen. Aber ein fo imerborter Schlendrian, wie er auf ber Kieler Reichswerft feit Jahren fich einachurgert batte, burfte tenftud finden. Man tut ficherlich Unrecht, der Marinevenwaltung allein die tollen Migitande auf der Rieler Werft aufs Konto gu fcpreiben.

Gegen das gesamte bureaufratische Sustem in der Berwaltung muß fich die Unflage richten. Der Bureaufratismus und Affessorismus in unferer gefamten Bermaltung ift es, ber bier auf der Anflagebanf sist. Es ist ganz unmöglich, das irgand ein Ressort von den Schoden dieser bureaufratischen Berwaltungspraxis verschont bleibe, wenn sie allgemein in Reich und Staat als ein Kolometangere, ja als ein Palladium gilt. Richt gegen die Marineverwaftung als sielle. Richt gegen die Marineverwaftung als sielle. soldie, gegen das sopige, weltstemde, anmagliche und unsuhige bureaufratische Berwaltungsspiten muß die öffentliche Meinung Sturm
laufen. Mit Stumpt und Stiel muh dieser
Abertorb aus allen Messors der siskalischen Bermoliung ausgerntet werden. Und wielle die ist walianz ausgerotet werden. Und vielle.cht ist es ein Glud. daß der unglaubliche Kieler Pro-zeh gerode in dem Augenblid aufgerollt wurde, wo die leitenden Stellen in Preußen und im Reiche damit umgeben, eine Verwoftungszesom meiche damit umgeden, eine Verwaltungsresorm zu schaffen, die auf modernen Erundsatzen sich aushaut. Die Offentlichteit wird sich der Pflicht nicht entzielen können, den maßgebenden Stellen diese Prozestes immer wieder in die Zähne zu rücken und Bürgschaften dafür zu sondern, daß eine Berwaltungsresorm geschaften wird, die solche Ungeheuerlichteiten in siestalischen Betrieben, wie sie im Kieler Grozeh zu tage gestreten sind, ein für allemal ummöglich macht.

### Rundichau.

Jugendliche Fabrifarbeiter.

Rach der Statistist im 4. Bierteljahröheste zur Statistis des Deutschen Reichs wurden im Johre 1908 jugendliche Arbeiter in 91 888 und über 16 Jahre alte Arbeiterlinken in 86 881 Jahrisen beschäftigt. Bon den unter 14 Jahre alten Kindern twaren 6677 männlichen und 5385 werdlichen Esschschaft, ihre Zahl hat gegen das Borjahr um 606 bezw. 400 abgenommen. Kom den jungen Leuten von 14 dis 16 Jahren waren 289 000 männlichen und 150 000 meinlichen Ale-289 000 mannlichen und 150 000 weiblichen Geichlechts. Gegen das Vorjahr zeigte sich bei den weißlichen jugendlichen Arbeitern ein Rückgang von etwa 200, während die Andl der männlichen jugendlichen Arbeiter um 4000 gestiegen ist. Die Zahl der deschäftigten erwachsenen Arbeiterinen betrug 1 150 083, dabon waren 450 887 16 dis 21 und 690 146 über 21 Jahre alt. Gegen das Vorjahre der einen kann der einen der eine Kungding der einen delenen bis 21 und 600 146 über 21 Jahre alt. Gegen das Vorjahr hat eine Zunahme der erwachsenen Arbeiterinnen um 4500 stattgefunden, wovon 1400 16 dis 21 Jahre und 3100 über 21 Jahre alt waren, Kus jede Kadrit, die jugendliche oder erwachsene Arbeiterinnen baschäftlich 4,0 jugendliche Arbeiter beiderlei Geschliches und 18,3 erwachsene Arbeiterinnen. Die entsprechenden Zahlen für das Borjahr sind 5,0 dezw. 13,5.

#### Die Luft, Coldaten fein.

Es bieg, Ronig Georg bon Griechenland habe feinen alteiten Cohn, den Rronpringen Ronitantin, mit eigner Hand aus den Listen des griechischen Beeres gestrichen. Das ist, wie jedt gemeldet wird, falfc. Die Wahrheit ist, daß die griechische Nammer einen Beschluft geseht hat, daß Bringen bes Berricherhaufes nie bem Seere angehoren burfen. Diefer Beichlug bot aber feine gefeigliche Rraft. Um ihn gum Gefebe gu erheben, ware eine Berfaffungbanderung notwendig und au einer folden ift beeimalige Abitimmung in Unmefenbelt bon mindeftene Zweidrittel ber Abgeordneten erforberlich. Dah es gu einer gefehlichen Sanftionierung bes Befchluffes fommen tonnte, erscheint gegenwärtig wenig aussichtsvoll. Aller-bings bat auch bas Offiziertomitee allen Sobnen des Ronigs burch Schreiben nabegelegt, auf ihren Rang im Deere gu bergichten. Während die jungeren Gobne des Königs fich diefem Berlangen fügten, bat der Aronpring das Schreiben ohne Antwort an die Absender gurudgeschieft. Er betrachtet fich noch als jum griechischen Seere gehorig, wo ihm nach Rieberlegung bes Oberbefehls bie Stellung eines Generalleutnants, Flügelab-jutanten und Ehren-Rommandanten bes 1. 3nanterie-Regiments geblieben ift.

Es ift wirklich au verwundern, daß der Kron-pring offenbar noch Bert darauf legt, biefer Armee, deren Offigiere feinerlei Bert auf feine Bugehörigfeit legen, noch weiter nominell angugehören.

### Deutscher Reichstag.

(5. Sieung bort 6. Dezember.)

Auf der Tagesordnung fieht die Interpet-lation Dr. Leonhart und Gen. (fri. Bp.) betref, fein Berfibetrieb in Rief in Berbindung mit der denfelben Gegenstand betreffenden Interpelfaum auf einer anberen Stoatewerft fein Gei- I lation ber Gogialbemofraten.

bon Tirpis erflart fich auf Befragen nodmals bereit, heute gu antworten. Abg. Dr. Leonhart (frf. Bp.):

Der Brogef in Riel

ber 5 Bochen lang die Oeffentlichteie beichefligt hat, bat mit einer Preifprechung der Amgeflagten geenbet, aber die Marine-Berwaltung
gebort nicht au den Freigefprochenen. Das Bermaltungofpftem ift verurteilt. Die Bemoltungs. beamten bringen für ihre Tätigkeit im allge-meinen zu wenig technische Kenntnisse mit und die Boggazinaufseher, ehemalige Militäranwär-ter, besommen noch dazu einen so geringen Ge-halt, daß es ein Bunder wäre, wenn nicht ob und gu einmal Giner einer Berfuchung ausgefeht mare. Gine geordnete faufmannifche Buch führung fehle auf ber Berft.

Bas foll nun gefcheben?

Im Brubiahr ift ja im Marinoamt eine Rommiffion eingesett worben, ber aber faft nur Berwaltungsbeamte angehören. Borauf eb antommt ist, den einzelnen Beamten eine ged-here Berantworklichfeit aufzuladen. Eine geund-liche Reorganisation ist notig. Aber auch schon im Rahmen der bostehenden Organisation läht ich biede heite ich vieles beffern, fo burch eine faufmannifche Buchführung, ferner durch einen Marine-Rech-nungshof, dem auch technische Beamie angehoren, Auch müßte der Oberwerft-Direktor einen Bahl-meister als Afsistenten haben. Was dann den

#### Berfehr mit ben Raufleuten

anlangt, fo ift babei in Riel eine ber fonberbarditangt, to ist oddet in Riet eine der sonderbarsten Bestimmungen, daß Anchgebote nicht zulässig sind. Aber vor allem müßten die Techniser
mehr zur Geltung kommen. Die bürgerlichen
Barteien sind der Ansicht, unsere Marine solle
wachsen entsprechend der Badeutung einer grozen Macht, sind aber andererseitet auch der Ansicht, das Geld unserer Sieuerzahler durfe nicht
verpulvert verden. (Beisal Inst.)

Abg. Legien (Coz.) beleuchtet zunächst namentlich die im Prozeh gefallene Acuberung eines Intendanturbeamten, daß die Marinebeamten nur barauf zu achten hätten, daß wit

eine leiftungefähige brauchbare Marine

bätten. Da bei Gelegonheit einer Interpellation Antroge nicht möglich soien, fürdige er jeht schon für die zweite Beratung des Martine-Erits einen Antrog seiner Freunde auf Einseumg einer parlamentarischen Untersuchungs. Kom-mission an. Redner führt dann eine lange Neibe von Fällen an, wo bei Schissbauten der dei Reparadusbauten durch mangelhafte Dispo-sitionen der Berwaltung und der technischen Beanton wertvolles Material wieder zu altem Eisen geworden sei. Gifen geworben fei.

Ilm 8.15 lift nimmt das Wort den der Red.
nertribine aus Staatssetretär von Tirpig.
Er führt aus: Die Unterfassige, meine Gerien, scheiden ja jeht gang aus, weil das Gericht die angestagten Beamten freigesprochen hat. (Gestächter fints.) Die Bervoltung ist auch nach meinen Unterfuchung, abgesehen von einem Betriebe, nämlich dem des Altmaterials, absolut intast aus der Unterfuchung bervorgegenen. intaft aus ber Untersuchung hervorgegangen. (Unrube Cintst) Jawolf, meine Berren. Bas den Magasimbirettor anlangt, fo bat gerade befondere bas Bertrauen ber borgefesten Behorbe bejeffen und bas ift auch ber Grund, weshalb wir ihn trob seines Alters solange gebalten haben. Bas ben Betrieb mit Mimaterial an-langt, so habe ich Anordnungen berart getroffen, daß solche Migfände wie bisher auf der Nieser Berft nicht mehr eintreten fonnen. Angeordnet habe ich zunächst

#### eine verftartte Mufficht,

angeordnet ferner, baf die gweite Kontrolle bei Felrstellung bes Gewichts nicht mehr durch jungere, sondern burch altere Bersonen erfolgt, ferner, daß ein Berlaben nur wahrend der Bureau. geit erfolgt und nur durch Werftpersonal, nicht durch Fremde. Angeordnet ift weiter eine ber-icharfte Kontrolle seitens ber Werftpoligei, ferner, bag bie

#### Angebote von Gubmiffionen

berlejen werben follen. And foll eine Speziali-fierung bes Witmaterials ftatifinden. Enblich foll der Bertvelltungsbireftor mehr bom inneren Betviebebienft entloftet werben, um ce ifm gu ermöglichen, mehr in den Augenbetrieb hinein gu feben. Das, meine herren, ift alles, was möglich ift. Gegen birefte Untreue wird fich natuvlich fonverlich etwas machen laffen. Die angeflagten Kaufleute baben natürlich alle Schuld cuf die Verft gewölzt und die Werftbaumten haben keine Gelegenheit gehabt, fich zu vertei-digen. (Lachen Links.) Ganz unzutreffend find die Bedauptungen der Serren Leonbart und Ledien, daß auf den Schiffen die etwa iberichitsigen Beliande nicht rechnungsmähig gebucht wurden. Die technischen Betriebe baben fich. nodibem ich vor 19 Johren Ginblid in bie Beret. ri. Bp.) better. Berbindung mit enden Interpel-Smatsefefreiar bar im - wis Bom erfist Tage an, we er fein

Ant übernommen habe, habe er fparfam gu wirtichaften fich bamust und, wo es notig mar, die Bugel straff angezogen. Im Bergleich zwi-ichen ben Gelbausgaben und der Leistungsfahigfeit nehme

Dienstag

Deutschlands Blotte,

wie er glaube und wie dies auch bon auslän-dichen Stimmen zugegeben werde, feine schlechte Stellung ein. Begliche Berallgemeinerung aus dem Rieler Broges musse er auf jeden Fall im Interesse des Anschens unserer Warine und im Interesse des Landes energisch zurückweisen.

Auf Antrag Strube und Singer findet

Besprechung der Interpellation ftatt.
Alig Kreih (Ronf.): Die Details, die die Interpellanten sowie der Staatssefekreite borgebracht haben, können wir hier nicht prüsen. In der Budgebekomission werden wir alles sorgiam prüfen und namentlich auch auf ein fparfameres Birtichaften gu beingen Baben.

200g. Ergberger (8tr.) bleibt trob ber Erffarung des Giantefefretare babei, bag noch manches gu beffern mare. Die Angellagien feien gwar freigesprochen, aber bennoch habe

ber Burcaufratiomus in bem Brogen

fcarffte Berurteilung erfahren. Der Staats. die schärfite Gerurteilung ersahren. Der Staatsjekretär ist im Keinwossen der Benvaltung zu
weit gegangen. Redner legt dann dar, das die
Techniker nicht genug zur Geltung lämen. Senn
nicht füchtige, hachverständige Techniker an die
Spisse der Verstventwaltung gestellt würden, wie
dies anolog dei den technischen Instituten im Lardbeere der Hall sei, werde alle Kontrolle
nichts belsen. Dankenswert sei das Zugeständnis
des Staatssekredars in Bezug auf mehr Licht im Sudmissionswesen bei der Marine. Wenn
ihrer alle Känste und Verkänse der Versi die größte Dessenklichteit eintrete, dann würden
jolche Prozesse wie der Kieler unmöglich werden.

Abg. Sem Ier (Rat.) erörtert gleichkalls den Borfall mit der Rieler Werft eingeheid und betout, daß bei aller Unterstühung der Werft man dech auch auf eine sparfame Wirfichaft

Mig. Gamp (Rp) führt aus, um eine fate-gorische Niederlage der Werstverwoltung handle es sich sedensulls nicht. Es seien jedenzulls die bom Siag!biefretar getroffenen Anordnungen am

Staatsfefretar bon Tirpib fagt nochmals rudfichteloje

Unterfuchung aller Difbrauche

ju und erffart, bag an der Spipe der Bermal-tung ein See-Offigier stehen muffe.

Abg. Spahn (Bir.) nimmt auf Grund eigener Beobachtungen die Rieler Prozehleitung und die Untersuchungsbeförde in Schub.

Morgen 1 Uhr: Weiterbergtung. Augerbem hinterbliebenen Berficherung und portugiefifcher pandelsvertrag.

Shlug 7 Uhr.

#### Die Seftbefoldeten.

Gin neuer Beamtenbunb,

3m überfüllten Goale des Feenpolaftes in Berlin bielt ber neugegrundete "Bund ber Beitbofoldeten" feine erfte offentliche Berfamm. jertochoeien feine erte offentliche Verjamm-lung ob, um sein Programm zu entvideln. Det Borsihende, Magistratsbeamter Hu i d.Berlin, wies in seiner Begriffungsansprache den Vor-wurf zurud, als ob der Bund umstürzlerisch wirse und regierungsseindlich sei. Eine große Organisation den Beamten im Lichte der Oxfornalische ber Defentlichkeit brauche Difgiplin und eine fiarke Rogierung, die die Interessen der Beamten zu vertreten imftande sei. Der Borstigende teilte dann mit, daß der erste Redner, Kegierungsselstetär hugerschoff-Magdeburg, aus "dienstlichen" Erunden seinen Unlauf erhalten habe. (Unruhe.) An seiner Stelle fprach Schenkangalistent Schiffer-Koln über die Franze. Warum brauchen von einen Bund der Keiter. Warum brauchen von einen Bund der Keiter. Barum brauchen wir einen Bund ber Geftbe-

Der Redner beionte ben Battiotismus bes deutschen Beamtenstandes, der mit seinen Be-itrebungen auch das Wohl des gesamten Boter-landes im Auge habe. In zwei Jahren ständen

die Reutvahlen gum Reichstage bevor. Biober habe man die Beamten bei den Bablen gu Schlepperdiensten verwendet, fie fagen in Kommissionen und arbeiteten fitr Abgeordnete, die bomöglich nachber gegen ihre Interenen auf-traten (Gehr richtig). Das musse anders wer-ben, ber Bund musse bei den Wablen feine Racht zeigen, er fonne ebtl. fogar in Berlin einen Kandibaten durchbringen. (Rufe: Reint) Jeden-falls fonne eine große Organisation aber die Rundidaten vorder fragen, wie sie sich zu Beamtenfragen stellen und danoch ihre Unterstützung beschliechen oder nicht. (Beisall.)

MIS gweiter Redner fprach Lehrer Rofin . Berlin über den "Bund der Feitbefoldeten und die politischen Barteien". Der Bund siehe treu zu Kaiser und Reich und Parteien, die nicht auf diesem Boden ständen, wie die Sozialdemotraten, Bolen, Belsen, Danen und Franzosen, könnten für den Bund nicht in Frage kommen. Es geite für den Bund, dafür au forgen, daß die geite für den Bund, dafür au forgen, daß die Ausnahmestellung der Boamten beseitigt werde, die nur solange eine freie Meinungsäuherung, hätten, wie diese den Borgosepten gesiele .(Leb-haste Justimmung.) Rowendig sei ein modernes Baantengeseh, da 3. B. die Art der Strasper-sehung den modernen Ansoederungen nicht möhr entimeske. Ban den Barteien sei an berlangen. entipreche. Bon ben Barteien fet zu verlangen, daß fie die Bunfche der Beamten fleißig fludierdan sie die Winsiche der Beamten steinig lindier-ten und sie in hr Programm aufnähmen; gegen-wärtig wesse tein Barteiprogramm, abgesehen bon unbedeutenden Einzelbeiten, einen Sah auf, der sich mit den Beamten beschäftige. Im ge-genwärtigen Augenblide, wo alle Interessenten-gruppen sich eng zusammenschlössen, sei die Ge-fahr besonders groß, daß die Beamten unter die Rader lömen daher midden sie durch ihre Cr-Raber tamen, baber mußten fie durch ihre Dr. ganifation einen Ginflug auf die Barteien aus-guüben fuchen. Gigene Beamtenfandibaten folle man dagegen nur im augerften Rotfalle aufftellen. (Lebhafte Buftimmung und Beifoll.)

Der Borfibende bruchte im Anschluß an diese Ausführungen ein Raiferhoch aus und ber-wahrte fich in scharfen Worten gegen die Behauptung eines Berliner Naties, daß die Gründung des Bundes das Werf des Berliner Beamtenorgans fei; eine diesbegügliche Reso. lution wurde einstimmig angenommen.

An deitter Stelle sprach Obertelegraphenaffistent Rebländer-Berlin über "Der Bund
der Festbesoldeten und die Fachorgantsationen".
Redner verwarf die Ansicht, als ob die Richtgewährung des Urlaußs an Hugershoff eine prinzipielle Stellungnahme der Regierung gegen den Bund bedeute und stellte es als Aufgebe des Bundes hin, die Fachorganisationen zu ergänzen. Der Bund wolle nicht die Parteien erroriieren, er itehe über hen Borteien Unter Unferen, er stehe über ben Parteien. Unter Um-ftanben musse er ebenfo rudsichtelos borgeben wie der Bund der Landwirte. In der Aussprache nahm der zweite Borsipende Otto-Leipzig die Fachorganisationen dagegen in Schut, als ob sie nicht genügend geleistet hatten.

#### 3m Kampf ums Dafein.

Der Arbeitenachweis ber Bechen.

In dem gewaltigen Kampf, der zwischen dem Unternehmertum und der Arbeiterschaft im Rhein. und Ruhr-Kohlenbergdau um die Organisationsfrage entbrannt ist, erscheint von einschneidender Bedeutung der Arbeitsnachtweis, den der Redeutschieberberdand am I. January 1910 für Den Propisionerställiche Redeutschieden. maar 1910 für ben rheinisch-weitstelichen Roh-lenbergbau in Wirffamteit treten laffen will. Bon den Arbeitsnehmer-Organizationen ift gegen biefen Arbeitsnachweis, der nach ihrer Meinung bie Bernichtung ber Arbeitnehmer-Organisationen mit sich bringen muß, in der bestigten Beise Sturm gelausen worden. Noch in den lehten Togen haben die Arbeitsnehmerberbände Stellung gegen den Arbeitsnehmerberbände Stellung gegen den Arbeitsnehmerberbände Stellung gegen den Arbeitsnehmerberbände Stellung gegen den Arbeitsnehmerben werden die Bestimmungen besannt, welche der Zechenberband für diesen Arbeitsnehmer beschieden hat. Sie lauten:

Der Bechenberband errichtet für feine Ditglieber einen Arbeitsnachweis unfer bem Namen "Arbeitsnachweis für ben rheinisch-westfälischen Steintoblenbergbau". Die hauptstelle wird in Gffen errichtet. Gie umberhalt in einer großeren

| Angohl bon Orten Rachtveisftellen. an benen Rachweisstellen errichtet werben follen. werden durch einen befonderen Befchlug bes Borftanbes beftimmt, besgleichen bie Buweifung ber Bechen gu ben Begirfen der eingelnen Rach-weisstellen. Ueber Buniche ber eingelnen Rechen hinfichlich ber Hebermeifung an eine andere Radmeisitelle enticheibet die Gefchäfteführung der Sauptitelle.

Der Arbeitsnachweis foll für die ihm ange-fchloffenen Berksbertvaltungen und die zuge-horigen Rebenbetriebe Arbeitsfrafte vermitteln. Rebenbetriebe als zugehörig angufeben find, entideidet im einzelnen Falle der Bor-fiand des Bechenverbandes. Es bleibt weiteren tiand des Zechenberbandes. Es bleibt weiteren Beschliffen des Zechenberbandes vorbehalten die bermittelte Tätigkeit des Arbeitsnachweises auch auf andere, dem Zechenberband nicht angeschloffene Betriebe auszudehnen.

Die Mitglieber find verpflichtet, für die Gin-ftellung von Arbeitern ftets ben Arbeitonachweis in Anfpruch zu nehmen. Sie haben ihren Be-barf an Arbeitern bem Arbeitonachweis angugeigen und durfen die Arbeiter nur gur Arbeit annehmen, wenn diefelben im Besthe eines von der Rackweisstelle ausgestellten gultigen Ar-beitsscheines sich befinden. Arbeitsuchende, die sich unmittelbar an ein Berk wenden, sind an bie zuständige Rachweisstelle gu verweifen.

Die Rachweisstellen haben bon ben Berfonen, wolche auf einem dem Arbeitsnachweise ange-ichloffenen Werke in Arbeit zu treten wünschen, persönliche ober scheifsliche Meldungen zu berlangen: a) fofern sie von einem Verbandswert fommen, ihren lehten Entlassungsichein ober ihre Legitimation. Als Legitimation ist ein amtlich beglaubigtes Bapier, fowie ein Ausweis über ihre bisberigen Rrantenkaffenverhaltniffe vorzulegen. Arbeiter unter 21 Jahren muffen augerbem ein Arbeitebuch bofiben.

Nach Borlage ordnungsgemäßer wird der Arbeitzuchende, falls eine für ihn pos-jende Arbeitsgelegenheit vorhanden ist, unter Aushändigung eines ausgefüllten Arbeitsnach-weissicheines an eine Arbeitsstelle verwiesen. Der Schein hat nur für das darouf bezeichnete Wert und innerbalb einer Frift bon 2 Berftagen Bul-

Die Radfreisftellen haben ben Bunfchen ber Arbeitsuchenden bezüglich ber Auswahl ber Arbeitsftellen Rechnung gu tragen. Bunicht ein bon einem Berbandswerf fommenber Arbeiter einem in einem anderen Begirte gelegenen Berse in Arbeit zu treten, so hat er diesen Bunsch bei der für seine bisherige Arbeitsstelle zuständigen Rachweisstelle anzubringen. Die Borweising erfolgt sodann durch Bermittelung der Rachweisstelle, die für das gewünsichte Wert zuständig ist auftändig ift.

Bei Einstellung bes Arbeiters ift ihm ber Ar-beitonadweisschein abgunehmen. Der guftan-bigen Rachweisstelle ift bon ber erfolgten Annahme umgehend Renntnis gu geben. Birb ber von ber Rachweisstelle zugefandte Arbeiter nicht angenommen, fit ber Arbeitsnachweisschein mit bahingehendem Bermert zu verfeben und bem Arbeiter wieder auszuhandigen. Die Rachweis-stellen find verpflichtet, über die erfolgten Melbungen und Zinveifungen femie über die für den Arbeitenachweis erforberlichen Mitteilungen ber Bechen genau Buch ju führen. Rafere Anord-nungen erläßt ber Borftand bes Bechenverban-

Sat ein Arbeitsuchender eine Ameit angenommen, findet fich ober innerhalb gweier Wert-tage bes fur ben Arbeitsantritt fofigefetten tage bes für ben Arbeitsantritt festgosetten Termines ofne hinreichende Entschuldigung auf ber Zeche nicht ein, so erhält er in den nächtsolgenden 2 Bochen vom Arbeitsnachweis feine
Arbeit nachgetviesen. Das gleiche tritt ein, wenn
ein Arbeiter unter Kontraktbruch die Zeche verläßt ober infolge eines Kontraktbruches von der Beche entlaffen wirb.

Beschwerden der Arbeitsuchenden über die Geschäftsführung der Rachweisstellen nehmen die Rachweisstellen entgegen. Die Beschwerde sonn auch schriftlich eingereicht werden. Gegen die Entscheidung steht dem Beschwerdesührer die Berufung an den Borstand offen.

Die Roften bes Arbeitenachweifes tragt ber

#### neues aus aller Weit.

Die frante Barin. Aus Betersburg wirb melbet, die Barin fei in Livadia ernftlie frantt, ihr Zuftand hoffnungstos. Der Ber febr niedergeichlagen.

Gin Mord im Granfenhaus. Um Connig ift in Oppeln ein Mord verubt worden in der Bevöllerung große Aufregung berurfat. Im Masbert-Dofpital hat ein Kranter biensttuende Schwester erwürgt. Der Mörder ein Mann, der gur Beobachtung feines Beines itandes interniert ift.

Der Zotidlager. Das Comurgericht Der. Der Tolidlager. Das Schwargericht in I berurteilte ben Drojchtentuncher aben Meher, welcher beschuldigt wurde, am 13. In tember seine Ghefrau nach einem borausgten genen Streit durch Beilhiebe getötet zu beim wegen Tolichlags zu 7 Jahren Zuchthaus mit 10 Jahren Ehrverlaft. Der Staatsanwalt im 12 Jahre Buchthaus bonntrogt.

Bergmannslos, Aus Silbesheim mede ein Rorrespondent: Gin schwerer Unfall med nete sich gestern fruh auf dem 720 Meter inte Schaft der Gewertschaft "Dilbefia" gu Diet, gen bei einer Sobliabrt. Er wurde bedurch w amlaßt, daß fich ein Teil bes Steuerorgant Fördermaschine bon ber Maschine löste und durch die Maschine aus der Gewalt des gi fchinisten tam. Das subliche Fordergesiell mu mit Gewalt gegen bie Geilfdeibe gezogen, mir rend bas nonbliche Geftell in die Liefe fturg Das gum Ausgleich bienende untere Geit rift und fturgte in ben Schacht. Auf bem lichen Geftell befanden fich bier Berfonen, Grubenhalter und brei Bergleute, die mit le ten Ropfverlebungen Dabontamen. Die b Berglente wuf dem nördlichen Gestell sturgtes mit in die Tiefe; soweit sich bis jest überlehr lägt, sind drei Wann tot, während der ber fdwerverlete geborgen wurde. Die Bergungs arbeiten werden nach Rraften geforbert.

arbeiten werden nach Kraften gesowert.
Ein blinder Brudermörder freigesprocen.
Der seltene Fall, daß ein Ninder die Anliegebant betreten muß, hat sich vor dem Schwegericht in Düffeldorf ereignet. Er ben noch dadurch somplizierter, daß der betressent Angellagte, der Blächeige Invallde Silger des Angellagte, der Algeberen Beschuldigung fiele innen Reuber Konned dervertig mich genoch feinen Bruber Monrad berartig mighandelt haben, daß der Tod eintrat. Der Angellagie bereits im 17. Lebensjahre infolge eines I falles sein Augenlicht verloren und bezieht je dem eine monatliche Rente von 45 M. Er in in seiner Geimat Uderath in der Wohnung is ner Mutter und fennt bon Jugend auf Lage der Straffen und einzelnen Saufer, sobe er sich berhältnibmäßig frei bewegen fann m sein Unglud weniger schwer empfindet. In be Berichtsverhandlung epurde ihm von allen & ten bestätigt, dag er ein orbentlicher fleitju Mann ift, ber mit allen Leuten in Frieben Das Gegenteil zu ihm repräsentierte fein Be der Konrad, der einen weniger einwandsfreie Lebenswandel führte. Er hat denn auch sa eine lange Strafliste hinter sich und ist a. e wegen Körperberletzung. Hausfriedensbrucks : Diebstabls mit langeren Freiheitsstrasen beim worden. Das brüderliche Gefühl scheint bei in wenig entwidelt gewesen gu fein, benn er bachte ben blinben Bruber, mo er ibn traf, i allerlei Schimpfworten. Er befag fogat Robbeit, Diejem gu erflären, daß Gott ihn ban Die Blindheit "gezeichnet" habe, An einem Wer im August trafen die beiben Bruber auf Dorfftraße zusammen, wobei Konrad Dolland wieder zu schimpfen anfing. Den Blinden ber mannte der Jorn und er schlug mit einem Sied auf den Bruder ein. Dieser entriß ihm den Sie und schlug seinerseits zu. Der Blinde zog m in der Angit sein Resser und suchtelle dam herum. Durch einen unglöcklichen Zusall tof ein Stich den Bruder, der nach drei Tagen w folge ber erlittenen Berletung berftarb. Grund ber Beweisaufnahme fam ber Staatlen walt zu bem Ergebnis, bag Rottvehre vorlig und plabierte felbft auf Freisprechung bes b gellogten. Die Geschworenen berneinten biefem Ginne famtliche Schulbfragen, worselber Gerichtshof ben Angellagten freifprach.

#### Prima Bullerina.

Ein Blauberftunben bei Gui Beter.

Daft bie hobe Runft ber Terpficore auf ber Biesbabener Sofbufine ftets eine Beim. unb Pflegestatt fand, dafür legten fürglich die letten Erfolge unserer langiahrigen Ballett-meisterin Annetta Balbo glangendes Zeug-nis ab. Dafür durfte auch in Kurge der Mardengauber fprechen, mit bem ihre landemanni. iche Rachfolgerin, Gel. Ripamonti, ben "Fiedelhans" umgeben wird. Es ift baber gang erflärlich, baß fich zwifchen ben Sternen un-feres Balletts und dem Wiesbadener Theater-Bublifum Begiebungen anfpinnen, bie uns auch für fleine intime Buge aus bem Beben ber Rünftlerinnen ftarf intereffieren. So gewährt uns ein Mitarbeiter der neuen Berliner Gald-monatsschrift "Nordwest" (Berlog Bertheim) einen Einblid in bas neue Berliner Deim unferer fürglich berabichiebeten allfeitig beliebten Brima Ballerina Grl. Ebi Beter. Dem "Blauderftunden" bon Baller Sie-

mens. Tieffen ontnehmen wir u. a. ben erften, großen und fichtbaren Erfolg, ben fie errang, als fie von Berlin aus im Jahre 1904 an bas Ronigliche Softheater gu 28 ies. baben berpflichtet wurde.

Dier erhielt meine Musbilburg, fo fagt fie feibft unter unferer berühmten Balletimeifierin, Fraulein Annetta Balbo, ihre endgültige Bollen-tung und ben letten Schliff; bier tangte ich unter Bittern und Bagen, aber mit Erfolg und glud-Bittern und Bagen, aber nin Gejon an grien lichftem Gelingen meine erften großen Bartien wie Coppelia, bie Stumme ufm., und bier hatte ich auch die hohe Elre, in einem feriöfen Spigentang in der Goldmarfichen Oper "Die Königin bon Gaba" eine Probe meines Ronnens vor bem Raifer ablegen gu burfen. Und als ich bann gur Erinnerung an biefe Borftellung eine mit Brillanten und Rubinen bejetete Broide ben unferem Raifer erhielt, ba war ich für mein jahrelanges raftlofes Streben überreich belohnt;

das, lieber Freund, find Momente im Beben, die man nie bergift."
"Und hatten Sie nicht Furcht, die Nachfolgerin der bon den Berlinern so bergötterten bell Era gu

Burcht wohl faum, lieber Freund; bafür ift bas Bewuftfein meines Ronnens, bas bor allen großen Rornphaen unferer Runft in Ehren bes ftanden hat, ohne alle Gelbstüberschabung benn boch ichon gu fratt in mir gesestigt worben. Daß ich aber nicht ohne ein heimliches Bangen Die Rachfolge ber bon mir als Runftlerin, wie als liebendwirdiges Menichenfind gleich hochberebr. ten dell'Era angetreten habe, will ich burchaus nicht leugnen; ift es boch taum minder fcmer, dem Bublifum ben gefeierten Liebling erfeben gu follen, als ber Cobn eines berühmten Baters gut fein. Aber ich habe ba noch einen fleinen Pribattrid in die Bagichale gu merfen. Geit den Tagen einer Marie und Fannt Egler, einer Taglioni und dell'Era war es Brauch, daß die Prima nie dem heimatlichen Boben angehoren durfte, fondern immer wie ein fremder, schöner Bunder-vogel aus fernen Landen zu uns fam. Ich aber bin die erste waschechte Berlinerin, die auf diesen hoben Boften berufen ift, und ich hoffe guberfichtich, bag meine lieben Landsleute mir bas nicht gu meinen Ungunften anrechnen werben. Durch den verhaltnismäßig fnappen Raum, ben bas Reperioire der Königlichen Oper für das Ballett als felbitändiges Ganges übrig bat, ift es mir bisber nur vergönnt gewesen, mein Ronnen in bem beschränften Rabmen ber Oper gu entfalten; aber icon raunt und fluftert man in eingeweihten Areifen bon einem neuen größeren Ballett, und in Diefem hoffe ich meinen lieben Landsleuten zeigen zu fonnen, wie eine echte, mit Gpreemaffer getaufte Berlinerin tangen fann! Und nun, lieber Freund, frinfen Gie 3bren Charufe aus! 3d muß in die Oper." -- Ralt und berbitlich, fo ichlieht ber Berfaffer

die Blauderei, legte fich der Rebel Diefes bufteren Berbstabends um mein Gesicht, boppelt unfreundlich, nachdem ich noch eben in bem behaglichen Beim bem munteren, liebenswürdigen Geplander Diefer jungen Rünftlerin hatte laufchen durfen, die noch fo ganglich unberührt ift bon ber Blafiertheit eines felbitbewußten Brimadonnentums und nun nach fahrelangem ehrlichem Streben in

wieder bas carmante, liebenswürdige Bild jener aus der Ballettichule beimtebrenben Glevinnen, die da lachten und ficherien und rieten, "wer wohl mal Brima wird!"

#### Rheinische Feitipiele. Das Feftipielhaus in Bingen.

Deutsches Feitspielhaus am Rhein" -Diefer Heberfdrift veröffentlicht Baron gu Butlitg, ber Generalintenbant in Ctutt. gart, in dem BuhnenbereinBorgan "Die deut-iche Buhne" einen febr icharf gehaltenen Urtitel, ber fich gegen ben Schöpfer bes Projettes, in Bing en am Rhein ein Deutides Feftfpielhaus gu errichten, herrn Agel Delmar,

Baron bon Butlit ift ber Anficht, bag berar-tige Gründungen nur flattfinden follten, wenn ihre finangielle Eriftengfabigfeit absolut garanift, daß die Aufführungen unter Aufwendung nicht nur ausreichender, fondern reichlicher Rittel stattfinden können. Daß dies bei dem "Feitspielhaus am Rhein" nicht der Fall ist, sucht Bacon bon Butlig an ber Sand bes ihm mit ber leichzeitigen Bitte, in ben Chremorftand eingutreten, überfandten Profpettes in ausführlichen Darlegungen nachzutveisen.

Bunachit foll ein Rapital von einer Million Mt. gum Bau bes Geftipielbaufes aufgebracht wer-ben. Dicfes verichafft fich der Berfaffer bes Brofpeftes baburch, daß er fagt, wenn bon ben in Deutschland anfäffigen 12 000 Millionaren jeber einen breimaligen Beitrag von 10 K leiftet, jo ift bas große vaterlandische Unternehmen für alle Beiten gefichert. Dann fahrt er fort: "In ber nochftebenden Berechnung ift borlaufig nur auf ein ginsfreies Granbertapital bon 500 000 Mt. Begung genommen." Benn bie 12 000 Millionare alle bem Ruf bes herrn Agel Delmar folgen, fo ergibt bas erft bie Gumme von 360 000 . M, er ftellt die Boterftadt gurudgefehrt ift, um fich in die 500 000 M als ginsfreies Grunderfapital ein und bergen ihrer lieben Berliner hineingutangen. beginnt bei ber Aufgablung feiner Ausgaben Dergen ihrer lieben Berliner hineingutangen. beginnt bei ber Aufgablung feiner Ausgaben ba-Aber in meinen Ohren klang es leife wie Donau- | mit, nur für die weiter erforberlichen 500 000 wellen-Belodien, und vor meinem Auge erschien | Mark fünf Prozent Zinsen eingustellen.

Das fei eine unftatthafte Manipulation. ein ginöfreies Rapital tatfachlich beichafft mußten in dem Brofpett bie Binfen für bas b Rapital eingestellt werben. Eggelleng bon Bulbemangelt bann weiterhin die Berechnung Deforationstoften, technisches Bersonal und i ben Etat bes Runftpersonals, ben Agel Delm bei 120 Berfonen mit nur 36 000 M ausim will. von Butlit fommt gu bem Schluf. felbit unter ben gunftigiten Berbaltniffen le llebericum mit diefem Geftspielhaufe au ernich fein wird, sondern bag es jahrlich eine fo

#### Bunte Zeitung.

Das Amulett ber Rönigin. Ronigin Ras bon Rormegen, die Tochter Rönig Sbuards, ging fürglich ibre Geburtstagsfeier, bei weld Gelegenheit regelmäßig ihre fleine Chriftellen au Stren fommt, die fie feit ihrer früheften d gend als eine Art Amulett hochicant. 6: es einmal vor langen Jahren vorgefommen bag die Prinzeffin ihr Spiegelbild in diefer itallfugel im Aronningsornat erblidte, obne man damals die geringfte Boffnung haite. die Bringeffin bereinft Ronigin werben bi Much bei anderen Unlaffen follen fich bie por fagenden Gigenschaften ber fleinen Ariftall bewahrheitet haben. Wie in ber näheren Usbung ber Ronigin ergahlt wird, foll . Ranb Amuleit bei allen wichtigen Anlaffen, auch Geburtstagen und hohen Feften getragen auch wohl über die nachite Bufunft befrad ben. In Deutschland wird, wie weniger bein fein durfte, dieje Gigenart ber Ronigin ban wegen geidaftlich ausgebeutet. Mus ent beutiden Beitungen Reflame gemacht für stallfugeln, benen "beilende und ichugende fungen, aber auch Prophetengabe innemofoll. Dag es fich hierbei lediglich um einen vielen Amuletichwindel handelt, bedarf faum Erwahnung, wenn die Reffameverbreiter immer noch Opfer finden unter ben beftbelein ten "Leuten, Die nicht alle merben".

Wollen Sie fich unnötige Bege,

Wienstag.

Wollen Sie

geit und Mube fur ble Auswahl 3hrer Weihnachtsgeschenke baren, bann lefen Sie, bevor Sie 3bre

Wiesbadener General-Anzeigers

Mmisblatt der Etadt Biesbaden.

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 7. Dezember.

zur Geichmacksbildung des deutschen Kaufmanns.

Man fcbreibt uns: efannilich find in ben Stabten Leipzig. Derlin auf Anregung des Deutschen Ber-andes für bas taufmannische Unterrichtsweien no des Teutschen Bertbundes von den beiterdes Deutschen Wertbundes von den betterven dandelskrimmern Borträge zur Gemadtendung des deutschen Kaufmanns bermaltet, in denen die für die geschmadliche
erdenung des Kaufmanns in erster Linie wichten Gebiete dehandelt wurden. Auf Beranten des Deutschen Berbandes für das laufenniche Unterrichtsweien sand am 23. Nobemer nun in Braunfchweig eine Befprechung fiber bie mit ben Bortragen in ben genannten Stabten endien Erfahrungen fatt, an ber Bertreter er einzelnen Sandelokammern fowie der bei-en Berbande tellnahmen. Hebereinstimmeno unte berichtet werben, daß die Bortrage überd erojes Interesse und eine rege Beierligung er Sousmannschoft gefunden hoben; so betrug de Teilnehmerzahl an den einzelnen Vorträgen in Leinehmerzahl an den einzelnen Vorträgen in Leinehmerzahl an den einzelnen Vorträgen grundfidmittlich 200, in Brounschiveig 219 n daberfradt lieh der Befuch der Borträge zu erichen istrig. Wenn auch im einzelnen die Granfteltung noch der Berbefferung und Aus. einzung debart, so tann noch den aus den kreien der Kaufmannschaft vorliegenden Ueumgen die Beranstalnung im allgemeinen als efungen bezeichnet werben. Gine Fort-ung berseiben im nächsten Jahre wurde et als wunschenswert bezeichnet. Ebenso er als wünschensvort bezeichnet. Ebenso mir der im Anfchluß an die Vorträge bom dem für Kunst und Handel eingerichteten mellung von Burdeten, Drudsachen, Woren-nern pp. bereits recht gute Erfahrungen geat und tonnte bon einigen Stabten über gietig gunehmenben Befuch ber Ausstellung int werden. Für bie weitere Ausgestaltung n Bortrage wurde u. a. die Anregung gegeben, der Minvirfung von Fachleuten besondere tundfabe für die Abhaltung der Bortrage ausmeiten und auf eine möglichfte Berudfichn den Besuch der gleichzeitig mit den Borgen statischen Aussiellungen für die teinschater fruchder Aussiellungen für die teinschater fruchder zu gestalten, soll ein de-oderer Beitsaden hierstir geschaften werden. Beitechin wurde noch eine Ergänzung der Bor-nen durch technische Kurse in Materialbeardei-ist Inden, Kleineisenbeardeitung) in Aus-te genommen. Bon Herren Ged. Regierungs-de genommen. Bon Deren Ged. Regierungs-Dr. Stegemann Braunidweig wurde barauf and wirfen tonnen, es muffe Bedacht barauf mmen werben, auch eine planmäßige Aus-ma des Geschmads, neben dem bisherigen trecht eindergebend auf den verschiedenen treicht einhergebend auf den verschiedenen alm der kaufmannischen Unterrichtsanstalten, wim den den Gandelspochichten angustreben, wir seine und dandelspochichten angustreben, wir seine bestimmte Erundsähe natürlich laditer Art aufgustellen, die dermittelt werd kannen. Bor allem sei eine zwedentsprespet Ausbisdung der Lebrer in Aussicht zu werden berdenber der Beisaussichreiben werden der Lebrer der Reisaussichreiben ausgestallbreckender Leissehen der dem Uns meden Sprechender Beitfaben, ber bem Un-at gu Grunde gelegt werben fonnte, ju in. Der Deutsche Berband für bas laufmifche Unterrichtevofen und ber Deursche icomb muiden biefen Fragen auf ihren nach-anbichufeltungen nabertreten. Da die Ber-e nicht den Bunsch baben, vor Beendigung d lineren Ausbaus ber Bortrage biefe in gro-Mit Umfange gu beranftoften, tonnte den sahlreichen Stöden eingegangenen Antrogen beim Jahre nur in beschränttem Mage ent. den werben. In biefem Binter werben noch n norweutschen Stadten Bubed. Roftod. Biensburg, Danwurg und Siettin Bor-ge patificen, während die übrigen Städte in nuchften Binter Berudichtigung finden

les bem Rathaufe. Die nachfte Sigung bes metordnetenfollegiums findet am Freitag, mittags 4 Uhr, im Rathaus ftatt. Auf der otenung fteben: Rachbetvilligung von 4000 für bas geanderte Brojett bes Balbweges ber Blatte und Reubetvilligung bon 5000 für bie Ausführung ber Umgehungsfrede 3dfieinerstraße bis jum 8. Gentveg. — ligung des im Sanshaltsplan für 1909 nicht benen Zeilbetrages des Wilwengeldes für Silve des Oberlehrers a. D. Dr. G. F. Kuhli-Borichläge des Magistrats betr. die Musbaufrage. -Enticheibung ber Frage über Mitellung ber' Wertbewerbs. Entwürfe für Bmard-Rational-Denfmal. - Entwurf ci-Orieftatute betr. die Reinigung ber dem öfden Bertehr übergebenen Gehivene. - Mb. tung bes Muchtlinienplanes ber Wegenberma füblich ber Aupfermühle. -- Entwurf

No. No.

inng ber Lehrperfonen ber Frauenichule bewillig. Beirages von 3000 M gur Anichaffung von Chemifalien ufm. für ben Chemieunterricht in der Frauenicule. - Reuregelung ber Ge-halter ber ftabtifden Beamten und

Wieddabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Graf gu Solms. Bildenfels. Dangig (Soiel Beier); Graf Abelmann-Diferdurg

Bur Rongeffionoftenerfrage. Die Bittve Ih Rudersberg hatte wegen Abbruch fires Sotis-Restaurants Tourusttraße Re. 46—48 für die Dauer ber Arbeiten bohufs Wederaufbau ihre Rosauration in ein anderes Lotal verlegt. Der Magiftrat hatte nun bomber Bittve It, gine hierzegen erhobene Boldwerde wurde sowoll das vom Stadt- wie auch vom Bezirlsaudschuft als unbegründet zurückgewiesen. Das Oberverwal-tungsgericht in Berlin hat die Beschwerde der tungsgericht in Berlin bat die Befatwerde der Widersberg oner fannt, indem es ausführte, die Konzossonssteuer sei zu Un-recht erhoben, dan ur ständige, nicht aber borübergebende Wirschaftsbetriebe zu versteuern seien. Im fraglichen Falle aber handete es sich nur um einen vorübergehenden Wirschaftsbetrieb und dieser sei steuerfrei.

Die Bergweiflungstat einer Mutter. Bu ber unter Diefer Spipmarte gestern gebrachten Rotig ichreibt uns die Armenberwaltung des Ma-giftrats hier: "Die Ghefrau R. R. in Biesbuen, Mutter zweier Rinder, welche von ihrem Manne getrent lebt, hatte, nachdem sie am 13. August d. 38. aus dem Kransenhause insolge Entbindung entlassen war, ansangs September bei der Armenberwaltung Antrag auf Unterstützung gestellt. Daraus wurde ihr mit ihren Kindern Aufnohme in unserem Armenbause, too fie mit ihnen vollständigen Unterhalt gehabt hatte, bewilligt. Die Chefrau R. R. machte jeboch hiervon feinen Gebrauch, fonbern übergab ihr jungfies Rind einer Frau G., welche dasfelbe auf das Armenbureau, Zimmer Rr. 14 des Ratbaufes, mit ber Behauptung brachte, eine ihr unbekannte Frau habe ihr das Kind am Bahnhof far einen Augenblid zum Aufbewohren gegeben, sei aber nicht mehr zurückelommen. Daraufhin wurde die Unterbringung des Kindes sofort von uns veranlaht. Gegen die unbekannte Frau wurde Anzeige bei der Bolizei erhoben, in der Annahme, daß es fich um eine Rindesausfehung handle. Rachtraglich fiellte fich aber heraus, bag bie Chefrau G., welche mit ber Tunchers. Chefrau R. R. befannt ift, im Ginberftanbnis mit ber letteren gehandelt hat. Die Stadt follte auf diese Weise gezwungen werden, bas Rind ouherhalb des Armenhauses, in welchem Kinber nur mit ben Muttern aufgenommen merben, untergubringen, bamit fie ber Fürforge fur biefes itberhaupt enthoben mare. Dies find bie Tatiaden, welche auf Grund unferer Aften gu bom vorliegenden Falle festgustellen find. Es geht daraus bervar, daß der Ebefrau R. R. nebit ihren Rinbern Armenunterftung angeboten worben ift, bieje aber von ber Genannten abge-

lehnt worden ift und daß fie ein Manover aus-geführt hat, um die Stadt irre zu leiten. Im Rampf gegen die Schundliteratur. In der Turnhalle fprach am Gonntag nachmittag Mettor 2B. Breibenftein bor einer ftattli den Berfammlung, der erfreulicherweise viele Eltern angehörten, über bas Thema: "Die Schundliteratur und ihre Befambfung". Die Entstehung der Schundliteratur fei bem Drang, bas Biffen gu bereichern, gugufchreiben, ber fei-nerfeits ein erhöhtes Lejebeburfnis bewirfte. So muffe man fich auch bas Entfichen und An-wachsen ber Schundliteratur, die in 10 Bfg. Seftchen auf ben Martt gefchleubert wirb, erfla-Der Inhalt biefer Schundliteratur ift unmöglichfter Blobfinn, oft auch bas Brobutt ichmubigfter Bhantafie. Diese Geftchen führen bie Kinder auf ben Weg bes Berbrechens, geigen fie ihnen boch, wie Berbrechen ausgeübt Sie muffen abfolut bemoralifierend auf bie Jugend einwirfen. Der Redner beleuchtete ben "Bert" folder Schundprobufte, gu ben übrigens auch bie Rid-Carter-Befte gablen, burch ichlagenbe Broben aus Diefer "Literatur" der Befampfung spielen die Eltern die Haupt-rolle. Sie mussen die geistige Koft ihrer Kin-der kontrollieren, und wo fie schlechte Mücher vorsinden, diese durch gute ersehen, die aber nicht weniger interessant sind, da man sonst die uft am Lefen vermindern fonnte. And fleisige Turnübungen und Spiele in ber fculfreien Beit find geeignet, ben Rindern die Gelegen beit gu nehmen, fich mit ber hintertreppenletture gu beschäftigen. Die Lehrer tun bas möglidite, biefe Lefture ausgurotten. Der Rampf gegen die Schundliteratur sei eine Rulturaufgabe, an der fich alle Kreise der Bevölferung beteitigen follten. Erfreulicherweise führten anftändige Buchfändler diese Schundliteratur nicht. Bon einem Bontott Diefer Banbler, Die biefe Bare feilhalten, verfpricht fich Rebner wenig Erfolg, mehr aber babon, bag mit biefen Sanblern Rudipradje genommen werbe, in ber fie auf bie Befahren, Die biefe Literatur für Die Jugend in fich birgt, aufmertfam gemacht werben. Reicher Beifall fanden biefe eblen Worte, Un der Distuffion beteiligten fich mehrere Redner, die den Ausführungen des Borredners beipflichteten. Die Bersommlung beschlog, beim Magistrat dobin vorstellig zu werden, er möge eine Kommission zur Bekämpfung der Schund-literatur einsehen. In einer Resolution sprickt Die Berfanumlung ibre Bereitwilligfeit aus, nach Rraften in biefem Rompf gegen den Schmut in

in mitaumirf Die Bflicht bes Fortbilbungsichulbefuches. Ift ein Meilter berpflichtet, ben Lebeling gum Befuche ber Fortbilbungsichule angubalten, auch wenn noch fein Lehrbertrag abgeschloffen ist? Diese Frage beschäftigte bieser Tage bas biefige Gdoffengericht, bas gu einer Bejabung ber Frage Iam. Gin Drogift batte am 16. April einen Behrling eingestellt. Infolge haufigen Beblens mollte fich ber Lebeberr gum Behalten

hinterbracht worden, daß ber Schüler bereits am | 16. April in die Behre getreten fei. Da nach | § 150 der R. G. D. bas verspätete Unmelben fort. bilbungeichulpflichtiger junger Leute ftrafbar ift, erstattete er Strafangeige. Das Schöffengericht nahm ben Meister in eine Gelbitrafe bon 20 .M. Das Schöffengericht da nicht zu verfennen fei, daß die verspätete An-meldung dem späteren Gehissen bon großem Rachteil set, ba dieser nach Beendigung der Lehre die verfaumte Schulzeit nachholen muße und dadurch leicht der Stellungslosigkeit preisgegeben fei.

Eine Ausstellung für Stabteretlame. Bom 21. April bis 1. Mai bes Jahres 1910 wird be-21. April bis 1. Mai des Jahres 1910 wird des tenn tich in Vonntfurt eine Australia ist. Geischäftsbedarf veransialtet. Der Frankfurter Berkehrsverein hat es übernommen, an diese Veranstaltung eine Ausstellung für Städtereklame anzugliedern. In diese Ausstellung soll alles das zur Anschauung gebracht werden, was den Städten, größeren Gemeinwesen und Badeorten aufgewendet wird für Aropaganda. Zweck, u. a. durch Aushang von Plakaten, herausgabe von Drudschriften, Annoncenwesen, Städtesührern, Empfehlungsbroschüren, Ausstellung von Robellen und Ausstellung gewonnener Materialien aus Quellen. Soweit graphischigistisches Masser aus Quellen. Comeit graphifch-ftatiftifches Daterial vorhanden ist über die Entwidlung im Fremdenversehr. Frequenz von Badern und dergleichen, sollen auch diese Dinge in beschänftem limsang zur Ausnahme kommen. — An die Stadt Wie est ab en ist man mit einer Einladung zur Beteiligung noch nicht berangetreten,

Großftabtbilb. Gine miberliche gene fpielte fich gestern mittag Bleichftrage Ede Bellmunbftrage ab. Die Ghefrau bes Sandlers S. forberte bon ihrem Gatten, ber anscheinend angetrunfen war, bas von ihm am Andreasmarti vereinnahmte Geld, da fie die Bohnungsmiete davon begleichen wollte. Der barob erbojte Mann ichlug in gemeinster, robeiter Weise auf das Welb ein und migbandelte fie öffentlich. Ratür-licherweise hatte fich zu biefem Schauspiele eine große Menidenmenge angeigmmelt.

Biedbabener Runftferfeft 1909. Der Rein-ertrag bes Enbe Robember in ber "Bartburg" abgehaltenen Runitlerfeites beläuft fich auf 1200

Berleugun burd Cheibenfplitter, Goftern abend ift einer Frau in ber Gobenftrage 15 beim Fenfterpuben bie Scheibe gerbrochen, mobei fich die Frau am Arme fehr fcwer verlette. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde die Frau in das städtische Krantenhaus verbracht Beihnachtspatete im Boftvertehr. Die Reichs-

postwerwaltung richtet an das Bublifum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald au beginnen, bamit bie Bafetmaffen fich nicht in ben letten Tagen bor bem Feste gu febr gu-fammenbrangen. Bei bem außerordentlichen Anschwellen bes Bertebre ift es nicht tunlich, bie gewöhnlichen Beforberungsfriften eingubalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gemähr für rechtzeitige Zuftellung vor dem Beibnachtsfest zu übernehmen, wenn die Basete erst am 22. Dezember ober noch später eingeliesert werden. Die Pasete sind bauerhaft ju verpaden. Etwaige auf bem Berpadungs-itoff vorhandene altere Aufschriften und Beflebe gettel muffen beseitigt ober untenntlich gemacht werden. Die Benruhung von dünnen Pappfästen, schachteln, Zigarrenkisten usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeisden. Die Aufschrift der Palete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Nann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Batet felbft gefeht werben, fo empfiehlt fich bie Bermenbung eines Blattes weißen Bapiers, bas ber gangen Glade nach fest aufgeflebt werben Am zwedmäßigiten find gebrudte Aufdriften auf weißem Bapier; bagegen burfen Formulare zu Boftpaleiabreffen für Baleiaufichriften nicht verwandt werden. Bei in Leinwand verpadten Gendungen mit Fleifc und an deren Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usto absehen, darf die Ausschrifterist nicht auf die Umhüllung gesledt werden. Der Rame des Bestimmungsortes nuß stets recht groß und fräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Basetaufichrift muß famtliche Angaben ber Bofipalet. abreffe enthalten, alfo auch ben Frantobermert, bei Bafeten mit Boftnachnahme ben Befrag ber Radnahme, fowie ben Ramen und bie Wohnung des Abfenders, bei Gilpafeten ben Bermert burch Gilboten ufte., bamit im folle bes Berluftes ber Boftpafetabreffe bas Batet boch bem Empfänger ausgebändigt werden tann. Muf Ba-Empfängers, auf Bafeten nach Berlin auch ber Boitbegirf (C., B., ED. uim.) angugeben. Bur Beidleunigung bes Betriebes tragt es mejentlich bei, wenn bie Batele icon frantiert aufgeliefert werben. Die Berfendung mehrerer Batete mittels einer Bafetabreffe ift für die Beit bom 10. bis 25. Dezember weber im inneren beutiden Berfebr noch im Berfebr mit bem Austand - ausgenommen Argentinien - nicht gestattet. Rach Argentinien formen auch in Diefer Beit mehrere, iedoch höchtens brei Bafete mit einer Boftvafelabreffe versandt werben.

Fraditbriefbuplifate. Entipredend alten Buniche ber Sanbelswelt find bie Ral Gifenbahnbireftionen bom Minifter ber öffentlichen Arbeiten ermächtigt worben, versuchemeife auch folde Rradibriefdupfitate angunehmen, bie im Bege bes Baufeberfahrens bergeftellt find. Boraudiehung ift, bag bie Duplifate forgfallig berwitellt werben, und daß bie Schrift beutlich unb leicht lesbar ift. Die Gifenbahnverwaltung trug fein Bebenfen au biefer Ruloffung, ba nach bem Gutaditen ber demifden Berfuchsonftalt in Werlin die im Baufeberfahren bergeftellten Gdrift. slige ettra chenio bauerhaft find, wie diejenigen, bie mit ber Schreibmaidine bergeftellt werben, und bie Entfernung folder. Schriftzuge febr idemer und leicht nachweisbar ift. Die betr. Dienfiftellen find bereits im Ginne bes Minificsigfortallas mis Anymotiuma perichen marbon

30 000 Mart Breife im Gifenhahnmefen. Det Rerein Deutscher Gifenbabubemvoltungen ichreibt Werkehr übergebenen Gehwege. Abnicht entschlieben, dem gelang es dem Bormund
nicht entschlieben, dem gelang es dem Bormund
das Aussichten Gewerbund bas Aussichten gelang einen Rewerbund bas Aussichten gelang einen Gelang eine Gelang einen Gelang einen Gelang eine Gelang Breife im Betrage bon 30 000 Mart gur allge-

betrage bon 7500 Mart und im Minbestbetrage bon 1500 M verlieben. Die Erfindungen follen ben baulichen Ginrichtungen fowie bem Betrieb und der Berwaltung gelten. Gine Reihe von Aufgaben wird befondere empfohlen. treffen die Losomotivseuerung mit mechanischer Beschickung, die Bebeigung der Bersonenzüge durch Dampf u. a. m. Aur Erfindungen und Werke aus der Zeit vom 18. Juli 1905 bis 15. Juli 1911 merben berlidfichtigt. Jeber Erfin. dung oder Berbefferung muß, um gum Bettbewerb gugelaffen werben gu fonnen, auf einer gum Berein Deutscher Gifenbahnvertvaltungen gehörigen Gifenbahn bereits bor ber Anmelbung ger Husführung gebracht und ber Antrag auf Erreilung bes Breifes burch bieje Bermultung unterftutt fein. Die Bewerbungen find an ben Berein in Berlin eingureichen,

Gelbftmorbverfuch eines Schulere, Seute bormittag verfuchte fich ber 17jabrige Ghunafiaft G., Cobn bes Meggermeifters B. in ber Faulbrunnen. ftrage, gu erichiegen. Er brachte fich amei Gouffe in ber Berggegend bei. Die Rettungswache führte ihn bem ftubtifden Krankenhaufe gu, wo fofort eine Operation borgenommen murbe. Der Grund gur Zat foll auf einen Borfall in der Schule gurudguführen fein.

#### Biesbadener Bereinsweien.

Der Berein Gib.Wiesbaben G. B. beabfichligt am Freitag, abenba 8.30 Uhr, im Gartenfante bes Gotel Bogel", Rheinftrage 27, feine biedfabrige Mitglieberberfammlung abgubalten. Die Logesordnung umfaht ben Jahrede und Rechnungebericht für 1909. Wahl ben Reche nungs-Peufern, Erfaymabl bes Borftanbes, fowie Untrage und Unregungen au neuen Aufachen bes Bereins. Gatsungsgemäß fcheiben bie Borftanbemifglieber herren Rint fabler, Bilb. Rimmel, Bilb. Schmibt, Od. Bartmann, Bilb. Binter und Er. Sehmann aus. Bit ben beriterbenen herrn Rentner Carl Beiger bat Erfahmabl bis 1910 ftattgufinden. Der jest über 450 Mitglieber aublenbe Berein ftebt bei unferen Mitburgern wegen feiner ibeulen Beitrebungen, Befpredung und Forberung bffentlicher flabeifcher Ungelegenbeiten. Befeitigung bon Mibitanben ber herbeifithrung bon Berbefferung im fibliden Ctobtbegirfe in ftete machfenbem Unfeben. In ber bevorftebenben Berfammtung ift ben Mitgliebern Gelegenbeit ge-geben, Bunfche Diefer Mit ju Gibern. Gine tege Tellnahme ist gu erwarten. Der in Drud erscheinenbe Be-richt über die Aftigfeit bes Bereins im Juhre 1909 wird ben Mitgliebern noch bor Ablauf bes Jahres gugeben.

Raffautider Berein für Raturtunbe. 3n ber am Donnerstag ftattfinbenben wiffenfchaftliden Abenbunterhaltung wirb herr Brofeffor Bilbelm Grofenins einen Boo trog halten, Gifte find willfommen.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Dofibeater. Seute geht im Mb. & Reglers Oper Der Trompeter bon Gaffingen" mit herrn Beiffe-Bintel in ber Titefrolle in Seene. Morgen gelangt bie fomifche Oper "Die weiße Dame" bon Beielbieu mit ben Damen Dans-Boepffel, Duffer-Beig, Gorber-Buminofp und ben herren Braun, Rammerfanger Freberich, welcher ben Georg Brown gum 1. Minte fingt, Dente und Rebfebt gur Aufführung (Ad. W). — Gür Camstag ilt eine Wieber-bolung von Lorgings Ober "Der Weldschap" in ihrer bled-läbeigen Gelffpieleinfichtung feitgesest worden.

Rurhaus. Seute Dienstag finbet im Mounement Granibfifder Opern-Mbend im Rurbaufe ftatt. Dos Tee-Ronsert ift biesenal auf Mittmed berlegt.

Rurbaus. Bir möchten nicht berfaumen, auf bas am Breitag ftatifinbenbe fechfte Shilus-Rongert, bes "Stuffiiche", bas Intereffe unferer Befer gang befonbers gu lenfen. Diefes Rongert ift ber Clou ber Dezember-Beranfinitungen ber Rurbermaltung, ber aller Borausfict nad bem Elmon-Rongerte nicht nachsteben wirb. Erzelleng bon Safonoff, ben Biesbabenern mobi meniger, aber bem biefigen ruflifden Bubliftem wohl febr befannt, gift im Richland ale ber bebeutenbe Rongertbirigent ruffifder Moftemmung. Efber auch fein erftes Erfdeinen in Bonban und Retobort mar bon einem Erfolge begleitet, ben bie fouft fublen Rritifer Diefer Stabte in teils fpalleniangen Reaenflonen ber "Times" bes "Duilb Telegroph", ber Morning Boft", ber Ball Blall Gagette" u. f. f., ebenfo ber Remporter Blatter, in formliden Dittheramben feiern und babet bas Werfmurbige befonen, bag biefer Ditigent obne Zalt ftod bas Ormefter leite unb bemeife: "Daft Die menfchliche Sand ein unenblich biel mirffameres Bertgeng jum Dirigieren ale ber Tattfted fei". In Retebort bereitete ibm bas Bublifum noch feinem erften Rongerte Die größten Obationen, Berr bon Cafonoff wirb gum Teil bler noch nicht geborte Berte ber bebentenbften ruffiffen Romponiften birigieren, - Die beiben morgigen Abonnomentefongerte im Rurboufe merben bon ber Ropelle bes Buildige-Regiments bon Geraberff and

Lifelette non ber Pfals. Co lautet bas Thema, bas am Donnerstag, ben 9. be., abenbe 8 Uhr in ber Bariburg auf Ginlabung ber Literarifden Gefellicaft Rebuftent Dr. Sans Selmolt aus Breiben bebenbeln wird. Lifefoite ift ber Thous einer echt benifden Gran, eine reine, ehrliche, biebere Ratur, bie burch bie Bolitif ihres Batges, bes Aurfürften, wiber ihren Billen mit bem fittenfofen bergog bon Orleans, bem Benber bes "Connenfonigs" Lubwig 14., bermöhlt wurde. Inmitten ber frangofifchen Umgebung, bie aus Bigotterie und Bribolität gufammengefest war, an bem fippigen und andfdweifenben Sofe gu Berfailles, but bie bentide Beingeffin es berftanben, berg und Ginn unberübet bon allen Berlodungen gu erhalten und ein Mufter und Borbild zu bleiben, bor bem felbit ber Romig Michtung batte. Meuferlich bie ben Rang und Ctanb magrenbe Burftin, bertraute lle ihre innerften Gefühle ben Belefen an, bie fie an ihre beutiden Bermanbten ichrieb, umb aus benen wir unter ber oft berben Musbrudsweife boch bie gange Grobe ber Brau ertennen. Dr. Belmolt bat bie Materie genau finbiert und beverbeitet und mancherlei Beues gefunden. Dah er um beften imftanbe ift, ein Bilb bes Lebens Sifelottens gu geben, bafür burgt feine bioberige Birffamfeit. Denn er ift ber Geransgeber ber berfibmten "Belmelifden Beltgefdlate", die bur einigen Sabren in 9 Banben erfcien und durch ihre eigenfümliche, gang neue Apordwung auf geographifcherennologifder Beundlage fo großes Auffeben erregit. Co wird auch ber Borfragenbe bem intereffunten Bortragefloffe neue Seiten abzugewinnen berfteben, unb wir burfen hoffen, bag wir die Lifelotte, mir fie mar, ber unferem gelftigen Mage erbliden und und an ihrem ede beutiden und echt weiblichen Wefen erfreuen.

Orgelfangert in ber Marfefirme. 3m legten Orgeltongert murben und Rompolitionen von Meinberger und Odnbel (erfferer mut mit ber Des Dur Connte, legterer mit bem 3-Dur Rongert bertreten), burch herrn Beierfen borgefibet. Bur Mittelrfung war bie bortreffliche Copeaniftin Grantein Fannie Borntrpeger berangegegen, welche mit ber Ohmne ben Menbelsfohn, einer felben gebotten Mrie ben Bach und ber Ganbel'ichen Mrie , erwach' ju Die

bern" ben horern einen eblen Runftgenuf bot. Emma Steinmen trug mit 2 Bielimpiecen ebenfalls gum Gellingen bes Stongertes bei. - Im morgigen Rongert wird jum erften Male bie einheimische Rongertfangerin Grau Minna Engelmann. Gittlich fingen und gwar Lieber bon Beder, Thorad und ein bieber noch nicht gebotenes Lieb "bert fdide, mas bu willft" bon herzogenberg mit Bioline und Orget. Die Biolinbartie bet ber Rgl. Rammermuffer herr Cuns Anette freundlicht fibernemmen. ber auch bie borer mit givel Colobertragen brfreuen mirb. Muf ber Orgel avird Gere Beterfen u. a. bas febr beliebte Undante bon Merfel fbielen. Das Rongert findet wie immer um 6 tife bet freiem Eintritt in ber Martiffre ftatt, Stogramm 10 -5.

Dienstag

3m Erspring hier, Mauritiusplat, tongertiert bie felt bem Unbreabmarft bort totige Damenfabelle noch weitere 14 Tage, Die Rapelle bietet recht Unterhaltenbed.

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Chaufpiele: "Der Trompeter bon Callingen" 7 Hör.

Rofibengibeater: "Das fturte Gefclecht", 7 ubr. Balballatheater: Barietee Berftellung 8.15 Ubr. Stalatheater: Barleteevorftellung 8.15 Uhr.

Rurbaus: Monnementstongerte nachmittags 4 unb abends 8 Uhr. (Frangoftider Opern-Stoenb.) Dainger Stabitheater: "Der Bigennerbaren"

Srantfurter Dher: "Baron Trend", 7 Hhr.

Scantfutter Coaufpielhaus: "Benn ber junge Wein bilbot", 7 Ubr. Biophontheater: xoglich geeffnet ben 4.30 568 10 Ule: Conntags bis 11 Ubr.

Rinephon-Theater, Zaunusftr. 1, Taglich ben 4-11 Uhr umunterbrochen Borftellung.

Rongerte toglich abenba: Bentider Dof. - Botel Erspring. - Griebricobof. - Botel Monnenbof. -

Ratsteller. - Diesbabener Col. - Bal. Dallareftaurant. - Cafe Germania. -Cafe Sababurg.

#### Das Naffauer Land.

Biebrich, 7. Dez. Bwei bedauerliche Un-glucefalle ereigneten, fich Ende boriger Boche hier. Ein hiefiger Burger ftieg auf einen Stuhl, um feinem Kanarienvogel Futter gu geben. Der Stuhl fchlug um, der lingludliche fiel berab und einen Mrm. - Durch Sturg in einen Schacht gog fich ein an den Rlaranlagen beichaftigter Arbeiter einen Bruch bes rechten Beines gu. - Dem Chepvar Cherbannaffiftent hermann Ernst twar es vergonnt, gestern das Gest der silbernen Hochzeit zu begehen. Un Gerungen von

den verschiedensten Seiten fehlte es nicht.
d. Bierstadt, 7. Dez. Die Erben des verstorbeuten Herten Gerten Gericken der ber berftorbeuten Herten Gerift an Voge III. verkauften ihr Haus, Sandbachstraße 7, an Heren Ph. Donn, Schuhmacher hier, zum Preise von Wood. — Die Vielzsählung ergab folgendes Mejultat: Echöfie überdaupt 471 (im Borjahre 1811) leiche mit Wielten Des Gert 461), folche mit Biebftand 262 (260), biebhaltenbe

Daussaltungen 275 (269), an Bieb tourde ge-zählt: Pferde 202 (182), Aindvieh 581 (644), Schafe 1 (0), Schweine 830 (812). dt. Rambach, 7. Dez. Die von Frau Auguste Friedrich seither in Sonnenberg mit bestem Erfolg betriebene Bubnergudtftation ift feit bem 1. Dezember hierher verlegt worben, Dicfelbe wird eben auf einem für biefen Awed gepachteten Grundftud im Diftrift "Amfelberg" eingerichtet und fieht unter ber Mufficht ber Landwirtschaftstammer, bon welcher fie auch in jeber Art und Beije unterftust und gefordert wird. - Auf Anregung bes 13, Landwirtidaftlichen Bezirfsbereins werden auch in hiefiger Gemartung die beitens empfohienen Berlepiden Rijtfäsichen zum Aushang kommen. Eine Rundfrage bei den beteiligten Obirbaumbesitgern bat die Bestellung von über 100 Stud ergeben. Diefes Refultat ift um fo freudiger gu begrüßen, da ben Sohlenbrütern burch bie Entfernung ber Boblen begto, alten Baume, fait jegliche Rijlgelegenheit genommen war. Soffen wir, das burch das Borgehen unjerer Obsibaumguditet bem Abnehmen ber beliebten nüglichen Singpogel gestenert wirb. Denn Bogelicup ift und bleibt ber beste Banmichut.

- Dobbeim, 7. Deg. Die Broghergogin-Regentin bon Luxemburg, Gerzogin bon Raffau, bat dem Gesang berein Dogbeim zu bem im stielleite Urteil auf und erkannte auf Inli n. Is, frattfindenden Cojährigen Indesseische Rreisprechung, lediglich mangels ausreichenden verdunden mit einem Gesangswettstreit die Stiftung einer Ehreng abe zugesagt. — Ein Rolligier, obwods auch jeht noch ein gewisser fuhrwerf der Gebrüder Bilhelm hier sam durch K. Behrheim, 7. Dez. Dem biesigen Galtbas Scheuen eines Bferbes in ber fteilen Biesbadenerstraße ins Rollen, fodag ber Benfer bes Bubemerte nicht imitande war, basfelbe au balten. Rit voller Bucht cannte das Fuhrwert ge-gen die Ladenede des Bilhelm Mach, Ede Sad-gaffe und Biesbadeneritraße, wobei der Fuhr-werksleiter vom Bod flog, jedoch ohne Schaden zu nehmen. Das Pjerd hingegen wurde erhebild am Ropf berlett, fewie Labenfenfter und Gubrwert beschäbigt

u. Kloppenheim, 7. Des. Der neue Friedhof, welcher suddillich von unferem Dorf liegt, wird balb in Benutzung genommen werden. Da der Beg für die Träger der Leiche ein zu weiter sein wird, ist die Anschaffung eines Leichenwagens beschlossene Sache. Der alte Friedhof liegt in der Rahe der Kirche und enthält eine Anzahl

fehr wertvoller Denkmäler. K. Schierstein, T. Dez. Die diedjährige Bich-zählung hatte folgendes Mesultat: Es waren vorhanden 577 Gehöfte (gegen 561 im Vorjahre),

barunter 294 mit Biehftanb (807), Saushaltun-gen, im benen Bieh gehalten wird 314 (329); an Bieh wurde gegählt: Bierde 96 (107), Rinder 220 (224), Schafe 341 (304), Schweine 626 (585). —
Der borgestern abend vom "Bangelischen Kirchengesangberein" im Gaalbau "Drei Kronen" veranstaltete Familienabend verlief in allen Teilen auf das glänzendste. Als Golistin des Abenda errans des Aresinsmitalish Ares des Abends errang bas Bereinsmitglied, Frau G. Maulharbi (Copran) für ihre Lieber-bottrage raufdenden Beijall; Die Darbietungen bet Geren Reich gefielen ebenfalls sehr gut. Auch die Darsteller der beiden Theaterstüde wurden durch spontanen Beifall belohnt. S. Winkel, 7. Dez. Der Bürgermeister a. D. Derstroff hat seine 1900er Kreszenz zu 1100 .W

bas Stud verfineft. Die 1900er Beine find im Rheingau icon fait ausberfauft. Auf alle galle hat fich der neue Bein icon entwidelt, jodag er jest die beften Ausfichten gibt. Auch ift gu erwarten, daß die noch Tagernden 1909er febr ge-

3. Geisenheim, 7. Dez. Gestern abend gegen 6 Uhr envitand in dem Gastbause "Zur schönen Aussicht" von Wartin Oswald hier auf die jeht noch nicht aufgeklärte Weise ein Zimmerbrand, der aber zum Glück, bedor er größeren Schaden anzichten konnte, von der vosch herbeigeekten hiesigen Fouerwehr gelöscht wurde.

o. Eibingen, 7. Dez. Bahnarbeiter Kicolaus Rübel verkaufte sein in der Hinterstraße gelegenes Wohnhaus mit Dofraum durch Bermittung des Agenten Beter Worr von Kiedesheim an Jacob Dormann für den Preis von 7000 M.

Dberlahnstein, 7. Dez. Einen interessat-Beifenheim, 7. Des. Geftern abend gegen

... Oberlahnftein, 7. Deg. Ginen intereffanten Buid mochte ein Schiffer beim Anterwarf. gieben. Er fand im Rhein eine außergewöhnlich geformte, 16 Meter tange Kelte, die aus 21 Stadgliedern von je 63 Zentimeter Länge be-sicht. In der Mitte der Kelte ist ein Wirbel und on einem Enbe ein offener hafen, bagegen am anderen Ende ein burch eine Sicherung gefdloffener hafen, welcher einen großen Ring umichlieft, angebracht. Die Stabe find in der Mitte hubich verziert. - Bu Areistagsabge-ordneten find auf feche Jahre gewählt worden; Gewerkichaftebesither Sunfchebe in Caub, Dr. med. Cathrein-Raftatten, Burger. meifter a. D. Strobel-Riederlahnftein, Bauunternehmer und Beigeordneter Leifert. Oberlahnstein, Burgermeister Jacobn-Bellmich, J. R. Goblen-Ofterfpai, Burgermeister Guller-Bogel, Direttor Leuider-Friedrichsiegen, Oberingenieur Bega-Riederlahnftein, Direftor Beder Braubad.

M. Langenidmalbadi, 7. Dez. Borgeftern nachmittag um 5 Uhr fand in dem Gaale bes Ruffifchen Sofes bier eine gut besuchte Bersammlung bes Rationalliberalen Bereine ftatt. Um'er Landiagsabgeordneier fprach in längerer Rede über die lette Finangreform nud wie dieselbe gustande gefommen ist. Er ließ fich dann über die ichon oft besprochene Erbschaftsitener aus und behandelte ben Stand bes Bentrums und ber Konfervaliben Bartel bei ber Finangreform, fowie den Stand der liberalen Barteien gueinander und den fibrigen Barteien. Rachbem in ber barouffolgenden Distuffien unter anderen Rednern ber frubere Burgermeifter bon Connen-Schmidt, fiber berichiebene Steuern, mi ber Schediteuer und ber Bunbholgfteuer fich migliebig ausgelaffen batte, wurde bie Berfamm. lung um 8 Uhr geichloffen. - Geftern abend befam ein hier burchtommenber Sandwerfeburiche auf offener Strafe einen epileptiiden Anfall, was einen großen Menidenauflauf jur Folge hatte. Der Ungludliche wurde in bas Kranfen-

R. Joftein, 7. Dez. Im Juni biefes Jahred tourbe von der hiefigen Forstbehörde im Gemeindelwald Mederchen angestellt, ob das bon einem ingwijden verftorbenen Gofteiner Ginwohner gesteigerte bolg noch borbanden war, da es anderweitig verfteigert werden follte. Das Sols war aber berichwunden. Der Berdacht lenfte fich auf ben biefigen Landwirt Abelf Cd., ber am Fronleichnamstag beim Bolgabfahren getroffen wurde. Die angeitellte Unterjuchung ergab febr erhebliche Berbachtsmomente, auf Grund beren bas biefige Schöffengericht ibn für ichuldig befand und gu vier Tagen Gefang. nis berurteilte. Siergegen legte Sch. Perufung Die Biesbabener Straffammer bob bas

wirt F. war am Spätabend bes 8. Juli ven bem Ortsbiener die Mitteilung gemacht, baß fich die beiden Tagelöhner August G. und Johann L. bor bem Orie bon einem guten Streich erzählten. Gaftwirt F. nabm fofort in seinem Anwesen eine Untersuchung bor, bei der er eine unter ber Treppe siehende Rifte mit 25 Flaschen Stognaf erbroden fand. Unmittelbar darauf fam auch 2. und teilte bem Birt mit, bag G. ibm foeben 12 Blaiden Rognal gegeben bobe, die noch im Chauffergraben lägen, die fibrigen 12 Glaiden babe G. mit nach Saufe genommen. Gine Daussuchung förberte bei G. samtliche Flaichen unbersehrt zutage. Die Biesbabener
Straffammer hielt gestern G. bes einsachen Diebstahls und L. der Geblerei für überführt und
ersannte wider jeben ouf eine Gesängnisstrafe
bon je 3 Monaten.

um feine neue Stelle in Sohr angutreten. In Raplan Dehl berliert Bider einen ausgezeich noten Brediger und eifrigen, unermublicen Seelforger, ber, wenn guch in manchen Studen etwas febr ftreng war, bod nur ftets das Wohl seiner Bjarrfinder im Auge hatte. In feiner lebten Bredigt am Sonnbag im Sochamte nahm der Scheidende ruhrenden Abschied von der biefigen Pfarrgemeinde. fodag nicht allein Frauen und Mabden, fonbern auch bei manden bebergten Mannern die Augen trunenschwer wurden. Moge, das ist der allgemeine Bunfch, Raplan Schl Gottes reichfter Segen in seine neue Stelle begleiten und derfelbe in Liebe und Treue feiner biefigen Bfarrfinber gebenten, wie diesalben auch ihm ein treues Andenken bewah-ren werden. Auch Gen Flörsheimer tath. Ber-einen fland Kaplan Sehl nahe, da er des öfteren durch Borträge un den Diskuffiondabenden teil nahm. Un feiner Stelle ift Raplan Gorober von Oberbrechen getreten. + Langenhahn, 7. Des. Bergleute fanben

gwijchen Allerichen und Sohn ben Wintigen August Braun aus Solgenhaufen tot auf ber Strafe liegend. Es ift angunehmen, bag er in ber Trunfenheit zu hall gefommen, bann einge-ichlafen und seinen Tob burch Erfrieten gefun-

# Domburg, 7. Deg. Bei einer polizeiliden Ragia wurden gestern nacht 5 Obbachlofe aufgegriffen und in haft genommen. Die meisten Obdachlojen melden fich felbst bei der Boligei, sobah die Unterlunftsstelle ftets gut beseht ist. Auch Bettler werben gurgeit gegen frifter verhaltnis-magig wenig bemerft. - Die erften Chrift. baume find gestern auf bem Martt gum Berfauf ausgestellt.

5. Florsheim, 7. Dez. Infolge bes ftarten Bufluffes vom Obermain und feiner hochangedavollenen Rebenbache ift ber Untermain an berichiedenen Stellen aus ben Ufern getreten und bie Gemäffer bedrohen bas angrengende Biefen-und Adergelande. Die zwifden Florebeim und Sochheim am rechten Ufer gelegenen fogenannten Brippen find hoch überflutet. Das Baffer fteigt weiter. Burgeit befindet fich auf bem Untermain ein ftarter Schiffeverfehr nach beiben Richtungen, auch die Gifcher benühen bas Sochwaffer Der Marien gum günftigen Fifchfang. verein varanstaltete am Conntag nachmittag eine gut bosuchte Theateraufführung. Zur Aufführung gelangte "Rofa bon Tannenburg" und ein einaftiges Luftspiel. Die gange Beranitaltung berlief in fconfter Beife. rich Schmist erwarb burch Rouf bas in ber Bidereritrige gelegene Boimbaus ber Schift, schen Grben jum Breife von 14 000 .M. - Dos m Gubmiffionstwege verfaufte, in biefem Binter gur Fallung golangende Rubbols aus biefigen Gemeindemald murde den Solgbandlern Dermann Bagmann gus Duisburg-Richrort und Tham Sofmann aus Roitheim, welche bie bochten Geboie eingegeben hatten, jugefchlagen. -Der in ben letten Togen berrichende Sturm bat auch bier empfindlichen Schaben an Da-dern, Schornfteinen ufm. angerichtet. Der Main ift auch bier bereies ans feinen Ufern getreien.

# Dichft a. M., 7. Dez. Infolge des anhal-tenden ftarfen Regens ist die Ridda von dem Gebirgemaffer boch angeschwollen und überflutet an vielen Stellen bas lifer. - Auf ber Rlein . bahn Sodit-Ronigftein entgleifte geftern fruf bei ber Ginfahrt in ben biefigen Babnhof ein Bagen an einer hoben Bojdung. Gludlichenveife legte fich ber Bogen gegen gwei Telegraphenftangen, fonft mare er bie Bofdung hinuntergefturgt. Der Berfehr murbe burch Umiteigen aufrecht erhalten.

): ( Sanau, 7. Deg. Auf ber Gifenbahnfahrt von Sochstadt noch Sancte ftarb fürglich en einem Echlogunfall ber Kommundant ber bie-figen freiwilligen Feuerwehr, Rentwer Bilgem Lieber. Lieber bit friffer uls Mitglied des Mogistrats lange Jahre hindurch für das Gemeinwohl der St. Ot Dangu gewirft. Auch war er friffer Mitglied des Barftandes ber Freifinnigen Belfspartei. Er erfreute fich allgemeiner Benischäbung. — Der in Frankfurt berftorbene Gef. Juftigrat Oberlandesgerichterat Bilbelm Boebm hat 100 000 . K fur Stipenbien an falentvolle Maler und Bilbfauer geftiftet. ift in einem Golbgeicha't obermale eine Gotbdiebstahlsaffare aufgebedt morden. Verbaf-tet wurden in der Soche dis jeht die Gotd-arbeiter Gedrüder Derginger, doch dürften noch weitere Berhaftungen folgen. Bekinntlich wurden vor einigen Joder den zufleiche Ber-laricht wegen folder Diebereien zahlreiche Ber-tonen zu landistrigen Verlieftstereien beronen gu langjabrigen Freiheitoftrafen ber

4 Bom Main, 7. Des. Die Mainidlenen find wegen Sochwaffers umgelegt worden. 6. Filfen, 7. Dez. Mit der Eintragung in das Genofienschaftsregister des Amtsgerichts Bran-bach ist der am 17. Oft, neugegründete "Fil-sener Bingerverein, e. G. m. b. H. in die Dessensichteit getroten Die Haftsumme des Bereins beträgt 500 N. Der neue Verein ist im Genensatzu dem in Liquidation besindlichen alten Bingerverein, welcher unbeschräutte Dattalten Bingerverein, welcher unbeschräntte haft-pflicht hatte, mit beschränfter Baftpflicht ge-grundet worden und bat bereits die diesjährigen Trauben eingefellert und den größten Teil bes noch dem aften Berein angehörenden Lagerbeftandes angefauft, fodag er fofort mit bem Be-

### Aus den Nachbarlandern.

Carl Dora. Helenen-strasse22

R. Amoneburg, 7. Des. Die Bittve B. von bier, Die feit langerer Beit von bem Sandtvirt

Beinrich &. in Maing-Raftel ihren Milde für ihr Mildgeschäft bedte, brachte bas be nicht in berfelben Beife wie es geliefert be in den Sandel, fondern feste bemfelben in ringem Mage Baffer zu. Das Biesbald Schöffengericht erfannte gestern auf Erund Gutadtens eines Cadwerftanbigen, ber bie be ihr berfaufte Mild als verfalicht fanb Bergebens gegen § 10 bes Rahrungsmittel

4 Mus Mheinheffen, 7. Des. Die the beffifden Spargelguchter bringen gogenvarie bereits ihre Bertrage für die Lieferungen be Spargeln an die großen Konfervenfabrite im nachften Jahre gum Abiching. Der bei ift, foweit bis jeht bekannt, etwas bober wie Der letten Ernie und fiellte fich bei einem Ried er olm abgeschloffenen Bertrage der tigen Spargelguchter auf 37 3 für das Afund greite Sorte und auf 13 3 für das Afund greite Sorte. Bei dem sait regelmäßig schönen Ertichen der Spargelban bringt, ift es nicht unt wurdig, wenn fich diefer immer mehr in Mie beffen einburgert und ben Beinbau, beffen en trage meiftens gu munichen übrig laffen, ben

28. Mains, 7. Deg. Infolge bes großen Ctm mes am Samstag abend murbe ein Matenje eine hier bor Unfer liegenden Schleppfahnes if Bord geworfen und fand feinen Tod in ben Mi ten bes Stromes.

if Ruffetsheim, 7. Des. Der Brobingialous. fout in Darmftadt bat die Berufung bes gun Beigeordneten gemahlten Fahrrabbandlers Gen-Jung als unbegrundet bermorfee Der Rreisausigung haite befanntlich in Bahl Jungs gum Beigeordneten die Befigt gung berfagt, weil er Gogialdent. frat ift.

# Beligenftabt, 7. Des. Geit einigen Tagen twerben am Mainufer im Auftrage ausmartige Firmen Bermeffungen borgenommen. Ga fo delt fich um Aufftellung eon Boranichlager gum projeftierten Rainbrudenbau und be Erbanung einer elettrifden Bahnberbindung bei Algenau über Geligenftadt, Froschhaufen un Bieber nad Offenbach und Frantfurt.

+ Trenfa, 7. Deg. In der Rabe des Porfie Berna bei Frielemborf hielt eine Jopogialigiaft aus Banmen ein Treibjagen ab. In Landwirt Triofchmarm, ein Beteran aus 1870, der mit feinem Cohn auf dem Feldarbeitete, m hielt dabei einen Schug in den Unterleit Schon in der Racht frarb er im Rranfenbau Der ungludliche Schube tonnte noch nicht fe

## Wetterbericht Carl Müller, Optiker Languasse 48. - Telefon 2568 Barometer

Barometer beute . 749,01 mm Temp. nach C. 1 geitern 746,05 mm. Boransfichtliche Bitterung für 8. Dezembet Bewolftung, zeitweise windig, am Tage fallen vereinzeit leichte Rieberschlage.

Miederfchlagehone feit gestern: Beibari 1, Beiver 2, Remirch 1. Marburg 3, Fulbe 8. Beigenhauen 3. Schwarzenborn 2 btant 1. Waffers Rheinpegel Caub gestern 3.09 heute 315 mand: Labupogel Beildung gestern 3.60 heat: 3.2 Ednechone Felbberg 35 cm 2Beiterwald

Matta md 5

the grip

Him fr

He

8. Des. Connennuntergang 5.53 Monbanfgang 2.5 Bar unverlangte Manuftripte übernimmt rion feine Berantwortung.

Chefrebaftent und berantwortlich für Bolitit, Genild und ben allgemeinen Teil: Bithelm Clobes. But be lolalen Zeil, Sport und lebte Drabtnadridden: Bin Mottigeller Gut ben probingiellen Zeil und 0 hugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Friebrich Weifun, jamtlich in Biesbuben.

Erud und Berlog bes Biesbabener General-Anutors Ronrab Levbelle.

Baliebt, weil preiswert und vorzüglie. S die Diners (von 12-3 Uhr) und Seup ro (von 6-11 Uhr à M. 1.-, Nonnenhof"; M. 1.50 etc. etc., im ,,Nonnenhof"; auch alle Saison-Delikaressen.

Der Gesamtauflage biefer Rummer liegt et Brojpett bes Schub Engel-Berlages, Berlin 68 bei, betr.: "Die Frau ale Banearatin" :0 Dr. med. Unna Fijder-Dudelmann. Lejer maden wir barauf aufmertfam,

### Vergoldungen

von Bilder- u: Spiegelrahmen, Möbeln etc. Langgasse 26 - Telephon 1990. (2073)

Man verlange Besuch und Offerte.

Vergolderei J. P. Weimar. Dorfelder, fruher

Aerztlich empfohlen, Zahlreiche Dankschreiben. geschützt. Arnsteiner Kloster-Likör Patentamtl.

Ohne Spiritus-Zusatz, nicht süss. 20646
Höchste Auszeichnungen: Berlin, Wien, Brüssel, Paris.

Die %, Liter-Flasche Mk. 1 80.

Alleinverkauf: Niederlage: Jasef Dan, Ecke Worth- u. Jahnstr.30 Telephon 2413.

Mittwoch, den S. Dezember d. 3., nachmittags 3 11bfe versteigere ich im Berfteigerungslotale Gelenenftr. 24: verichiedene Mobiliargegenftande öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Egenolf,

Bolly : Beamter ber Raff. Landettat

Befanntmadung.

Visiten-Karten in jeder Ausführung, ju foulanten Preifen, liefert bie Druderei M Wiesbadener General-Anzeigers.

WE SH

性生

Sibrite Change

e cines

Groot Chest

nd ber

6 box

#### Sahrende Cente.

Die Buniche ber reifenben Schaufteller.

Der Internationale Berein reifenber Gegauader und bertvandter Berufogenoffen, ber meiges umfaßt, trat in Samburg gu feten, die aus allen Teilen Deutschlard und bem Auslande burch Delegierte gablreich edidt war. Unter ben Berhandlungsthemata seren verfchiebene, bie auch für die größere befentlichteit Intereffe boten.

So wurde die Frage angeschnitten, welche seiterungen getroffen werden konnen, um eindunglude auf Zestplätzen, wie ein solches aber Dresdener Cogestviese vorgetommen ift, mortid gu machen begib. deren Entitchen einund Schübengilden gu erfuchen, auf ben neigen Sporanten aufgustellen. Weitere Bor. amagregein mußten bon ben Schaustellern e ausgeben. Bei ber Befpredning ber Wobelle Strafgeferbuch tourbe barüber geflagt, bag Barograph, ber eine Bestrafung wogen Befür bie Schaufteller außerft gefabriich fet. er Berftand foll Die Gache im Muge behalten on bei ben guftanbigen Stellen vorftellig

Jerner wurde angeregt, durch Masseneingen, an benen sich die betestigten Kreise, aber
and gabrisanten, Lieferanten, Maser, Kimitler
ab andere Geruse beteiligen sollten, dahin zu
westen, dah ein erweitertes Erwerbsgebiet burch
be Einführung von Boltsmärtlen geschäffen
rede, Luch soll dannun petitioniert werden, dah sreummartien, um beren Bedeutung au bebie Biefimartte wieder angegliedert werben,
d daß auch der Sonntog in die Martte fallen
urfe. Das entgegengesette Berbot fet bon ber fion burdgebracht worben, es fei aber ber porcis nicht erbracht, bag burch die Lostren-nen bes Conntage bon ben Jahrmarften die enliche hebung bes Bolles gefordert worden fei.

Ein britter Antrog bezog fich auf bie Staf-itum ber Standgelber. Dieje fei bon ben Rom-nnen ohne Anhörung bon Sachverständigen genommen worden, sodaß 3. 18. ein Schau-ier, desten Einnahmen 80 M betragen, 50 M indeld zu gablen habe, während ein anderer vielleicht 200 M Einnahmen nur 30 M indeld entricktet. Diese Methade sei sinnlos. dendield entricktet. Diese Methode sei sinnlos. und zwischen Strahdurg und Speher und ganz der Debatte über diese I Buntte wurde das gemein, wachsen auf die hohe Bäum, die müssen sie tragen", so dürste sille Meister Tragus, soweit er die wildwachsenden Reben des Rheintals meint, im Unrecht besinden.

gu überweifen, ber bann bie notigen Schritte einleiten foll.

Allgemein wurde verlangt, daß nach dem Borbilde anderer Berufe auch die Schansteller mit Reichstagsachgeordneien Fühlung nehmen sollten, damit auch im Reichstage die Interesen des Standes eine Bertretung fänden. Bom Bortiand aus wurde erwidert, daß eine solche Berdindung mit Reichstagsächgeordneien bereits bestebe, namentlich mit dem Abgeordneten Ropich. Aus annlichen Erwagungen fei ber Berein auch bem Sanfabunde beigetreten, bem eine Denfichrift unterbreitet werben foll, welche bie Bedeutung des Schauftellerftandes für Induftrie und Gewerbe barlegt. Auf Antrag ber Seftion Leipzig wurde bann beschloffen, die nächste Generalversammlung Mitte Januar 1911 in Bet. Iin abzuholten.

Unter den weiteren Bunkten der Tagesord-nung besend sich ein Antrag der Sektion Rheinland, der sich gegen die Konzes-sionierung der sogenannten Bergnitgungs-parke durch die Kommunen wandte. In der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß große amerikanische Kapitalitien an der Arbeit seien, folde Bergnugungeftatten in ben Saupifiobien Deunickands gu errichten. Die Berfammlung befchlog aber, gu der Frage noch feine Stellung zu nehmen.

#### Wo die Rebe grünt.

Die Urreben am Rhein.

Rachdem ichon früher in ben Rheimwaldungen amifchen Speher und Ludwigshafen vielfach wild. wachsende Beinreben gefunden und untersucht worden waren, lenken Meldungen von neuer-lichen berartigen Junden die Aufmerksamkeit in erhöhtem Dage auf biefen Buntt, um fo mehr, als bei dem Ausbruch der Reblausseuche auf den Aluren von Gönnheim, zwischen Saardt und Rhein, aus der Beobachtung der Biderstands-fähigseit der Urrebe gegen die Reblaus, wertvolle Sinweise gefunden werden können.

Dieje wildwachsenden Reben, bie fich in eigen-tumlicher Struftur und bedeutender Sobe an Baumftammen emporranten, werben mit Recht als Urreben begeichnet. Wenn vor etwa 350 Jahren ber Zweibrüder Botanifer Hieronymus Bod, gonannt Tragus, fagt: \ t \ v ilers, tvilbtvachfend, ift ein Rüddleidfel ber Römer in ben Rheinwaldungen zwifden Speper und Ludwigshafen

Che die Funde prabiftorifder Reben befannt wurden, wollte niemand an die Exifteng "tvilber Reben" glauben, fondern man erflatte berartige Ranten als "verwildert". Und doch ift icon in prabistorischer Zeit vies vinifen L. in jungern Lagen foffiler Pflanzen nachzuweisen, fie findet sich als Zeitgenoffin des Pfahlbauers in den Ueberreften von Wangen in der Schweiz, die in die Beit von 1000 bis 2000 v. Chr. gu feben find.

In neuerer Beit haben fich nach Baffermann-Aordan auch in ben prabifiorifden Brabern Griedenlande Traubenferne gefunden. Un ber Lage ber Merne mar gu ertennen, bag fie fich bei ber Bestattung im Unterleib bes Toten befunden hatten, fie maren birnformig gestaltet und auffallend

groß. Das Sauptverdienft bei dem Studium ber wil-ben Reben gebührt 3. B. Brenner, ber in feinem 1857 erichienenen Berte "Die wilden Reben bes Rheintale wertolle Aufichluffe über biefen Bunft gibt. Brenner tonnte noch auf 36 Corien wilder Reben himmeifen, welche bamals in den Rheinwaldungen wuchfen, er benannte diefe beridfledenen Arten und fultivierte fie gartnerifd. Bor Brenner fah man, wie Tragus, ftete die mil den Reben des Rheintals als verwildert, als Neberbleibsel der Romer an und befampste die Anficht, bag man es babei mit wirflichen Urreben

nigidi, das man es dabei mit wirklichen Urreben zu fun hätte.
Richt unwahrscheinlich dürfte die Annahme sein, daß unsere germanischen Borsahren, nochbem sie Kenntnis von der Weindereitung erhalten, ihnen passende Sorten der Wistorde gärtenerisch gezogen und berseinert haben. Für eindeimisch in Deutschland hielt Brenner den Riesling, den Splvaner, vielleicht auch den Trantiner, für eingeschert den Rusklateller, Burgunder, Gutchel, Trollinger und andere. Es darf als festetenen angenommen werden, den Kulturreben ftehend angenommen werben, daß Rulturreben niemals in Waldungen vorkommen. Bei Anfindung von Weinsiden in Waldern darf man überzeugt sein, daß nicht Rulturpflanzen in Frage kommen, sondern daß es sich um ausgeprodiene Urreben handelt.

Die Bone ber Urrebe geht nördlich nicht weiter als Mannheim, weiter nördlich, wo der Boden feit der Römerzeit mit Kulturreben be-pflanzt ift, hat man niemals eine Urrebe finden tonnen. Wenn auch die meiften ber wilben Reben in ben Rheinwaldungen ber Foritfultur gum Opfer gefallen find, so konnten boch noch um 1881 nach Baffermann-Jordan elf Stanborte in Ba-den, Elfat und Abeinpfolz, darunter zwei bei Spener, nachgewiesen worden. Rach den pomo-logischen Monatsheften 1881 waren die Jundftatten fajt immer Balbungen bes Rheinufers. Man fonnte an den Reben feststellen, daß fie faum jemals unter Frost litten, felbst nicht in den hartesten Wintern.

In neuefter Beit wurde fiber bas Borfommen Urreben bei ber Untersuchung prabiftorifcher Grabstätten im Balbe bon Speherborf berichtet. Diese wilden Reben standen in feuchtem Erbboden und rankten fich hoch an Erlen hinauf. Auch Rönigs botanister Führer burch die Abeinpfals aus bem Jahre 1848 fagt über bie "wilben Reben": Vitis vinife a L. in allen Balbern auf beiden Ufern bes Rheins von ber Grenge bis nach Mannheim und auf ben ausgebehnten Biefen gwifden bem Rhein und bem Saarbtgebirg im Bebiifch - bertvildert.

Im Jahre 1901 wurde eine größere Menge wildwachsender Reben in den Rheinwaldungen bei Sondernheim entdedt, von denen Ableger in Kultur genommen wurden. Auch vor turgem famen wieder Meldungen vom Auffinden berfchiebener Blabe in ben Rheinwalbern, wo fid die wilben Reben hoch an den Baumen hinauf-ranken. Solche Plate verdienen zweifellos be-fondern Schut, wie überhaupt für den Schut, votonischer Merkwürdigkeiten größtmögliche Boyforge getroffen werben muß.



mit meiner patentamtl. gesch. Marke , Obugos sind die besten. Echt silberne f. Damen od. Herren

600/000 gestempelt m. doppelt grav. Goldridern, 2 Jahre Garantie . . Mk. 9.50 do m. stark Brückenwerk, , 14,-Jahre Garantie von . . . . 18.do, mit gutem Ankerwerk 15 Rubinen, Spiral "Bregnet", 4 J. Garantie von

Echf goldene für Damen sit gut, Werk, Alabast.-Z ffernbl., 10 Rubinen, 2 Jahre Garantie . Mk. 21,-

Dieselben m. kräftigerem Gehäuse, stark. Werk, sehön mit Emaille-E'nlage verziert und 

herm. Otto Berustein [60 Uhrmacher und Juwelier Kirchgasse 40

Gegr. 1896. (Ecke Kl. Schwalbacherstr.) Gegr, 1896.

mit echt, 800,000 gest, Subergriffen in grösster Auswahl v. Mk. 4.50 an, m. echt Ebenholz-stock u. gebog. echt silb. Griff Mk. 9.50 bis 35.—. Sämtl, Griffe sind mit meinem Obugos-Kitt, patentamtlich gesch., verstärkt u. bei normalen Gebrauch unzerbrechlich.

gelbes Etiquette, S J. Garantie, v. Mk. 3.50 grünes . 35/1000 | Teile 10 J. Gar. Mk. 7.50 rotes . 50/1000 | Gold-15 J. Gar. Mk. 15.— blaues . 110/1000 | aufl. 30 J. Gar. Mk. 20.—

Sämtliche Ketten sind ,Obugos' gestempelt und wird jeder Kette der Garantieschein beigefügt.

Broschen, goidene, von Mk. 3.—, massive, 333 von Mk. 17.—

Herzen, sum Oeffnen für Bildehen, goldene matt Mk. 3,25, massive 333 gestempelt von Mk. 5.50. dazu passende Halsketten, goldene, von Mk. 250, mass ve 333 gest., von Mk. 7.50, 585 gest. Mk. 12.50.

Damen-Ringe, massiv Gold 333 gest, mit echt, Steinen von Mk. 4.50, 585 gest v. M 7.50, mit echt, Diamanten v. M. 10-300.

Armbänder, 585 gest, Mk. 26.-, Gold mit Silber verstärkt Mk. 10,-, Ia Doublé Mk. 3.-, echt silb. Mk. 2.50 bis 20.
Medaillons für Damen n. Herrer im Steine Medaillons für Steine Medaillons für Steine Medaillong für Steine Medaillong für Stein

Medaillons für Damen u. Herren in unerreicht Auswahl, Ohrringe in allen Preislagen, Spez.-Ohrringe mit meinen "Obugos-Brillanten", v. echt, Brillenten nur v. Fachmann au unterscheiden. stets in all. Grössen,

Breiten und Preislose Rugelfasson: Trauringe, ohne Lötfuge, a, einem Stilck gegossen. Schutzmarke: "Obugos" (patentamtlich geschützt), berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worant

H. O. Bernstein, Wiesbaden, Kirchgasse 40.

suckskins, Cheviols Camm parne Domentuche Plaids Kamelhaar: S hlaf- u. Reise-Dedren usto. · · ·

Anzündeholz, ta copalica, pr. Str. Mt. 2.20

f";

CHE DE CHE

ithe,

Brennholz, per 3tr. 97f. 1.30 Met frei Dans

Hch. Biemer, Dampifdreinerei. In 766 3el

Zel 766 Souh=Reparaturen

gut, billig, ichnell. (20101 Conrad Hartmann,

# Da der Gratisproben-Ausschank

bon Rathreiners Malgfaffee nach wie bor augerordentlich großen Beifall findet, wollen wir die Gratisabgabe von Broben noch eine Beitlang fortjegen. Die Gefchafte, in benen ber Musichant ftattfindet, find durch Platate fenntlich gemacht.

Mile Dausfrauen, Die ben richtig gubereiteten Rathreiners Malgfaffce probierten, waren bon feinem Bohlgeichmad fiberraicht. Dadurch ift manches noch bestehende Bornrteil befiegt und gu ben gablreichen alten Freunden find wieder viele neue bingugetommen.

> Rathreiners Malgfaffee-Fabrifen. 6. m. b. S.

Der Gratisproben-Ausschant bon Rathreiners Malgtaffee wird frattfinden am

Mittwoch, den S. Dezember

bei Berrn Louis Loffler, Lehrftrage 2

- Co. Friedrich, Schierfteinerftraße 22
- Rarl Beffel, Friedrich-, Ede Comalbacherftrage
- R. Dito Model, Raifer Friedrich Ring 60.

20817

Kamelhaar-Schuhe, Saussichube in

und ohne warmem Gutter, fowie Bilg. Ednallenftiefel mit u. ohne

Leberbeign für herren, Damen, Madden u Keinber, Gummifdube (beutide und ruffiiche Fabrifate) fauft man gut und biffig bei

Sandel, Schuhhaus Marktstrass Part, und 1, Stock



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

#### handel und Industrie,

Die Borie vom Tage. Beelin, 6. Des., 1.15 libr nachm. Bei Eröffnung mar bie Tenbeng ber Borfe referbiert auf Gerüchte iter Schabfceinobgaben ber Reichobant fore angeblich auf Etreitbefürchtungen anlählich beb Zechenarbeitenachweifes. Dezu berlaufet begüglich ber Geffenfingener Lieberichulfe jest bas Gegenteil bon ben fürglichen aptimifrifden Berfionen. Mm Montanmartte maren mur Dorimunber felt, fouft mar ble Tenbeng abbrodelnb. Amerifaner moren recht feft. Canada wurden bon London gefauft, Bennfoloonia maren 11/2 Brosent bober unter Berudfligtigung bes ufancemöhi-gen Abfchlage. Banfattien seigen eine ungleichmöhige Saltung. Ben Menten menen Bullen metter gefteigert. Beierblurger Internationale Sanbeisbanfaltien find nach festem Anfang, ber burch ruffifche Ranfe bewirtt mar, jest abgefdmacht. Schantungbabn waren auf bie Einnahmeaiffern 117 Brogent, im freien Berfebr waren Raffwerte feft. Bur die Berte bes Laupenmublen, und bes Couertongern beftanben burchmeg Gelblurfe. Man folieft auf neue Annaherungsberfuche swifden Schnibtmann und bem Shublfat. Deutsche Ralimerte maren gu 128.50 Brogent

Gelb, helbourg gu 73.50 Brogent Gelb gemannt. 1.50 Uhr nachmittage. Beiterbin toar ber Berfebr luftles bei allgemeinem Realifationobeblirfnis. Gbifon notherten bober.

3pcos. Reichsanleibe 85.20. Rrebitafrien 210.60. Distonto-floumandit 196,00. Darmfläbter Banf 187,20. Deutfce Bunt 248.50, Sanbels-Gefellicaft 181.90. Drebbner Bant 161.50. Schaaffboulen'ider Bantverein 147.10. Rationalbant 130.50. Rommergbant 116.80. Nuffenbant 159.50, Petersb. Internat, Danbelsbunt 100.50, Bilber-Bilichener 186.50, Deft. Ung. Steatsbahn 158.70, Lom-barben 23.10. Orientbahnen 132.60, Meribional 137.—. Benri 133.60. Barfdau-Bien 129 .-- , Ranaba 191.10. Baltimere 116.40. Pennfolognia 138.25, 4pros. Ruffen bon 1902 31.50. Türfenlofe 181.-, unifialerte Türfen 196.25. Tortmunder Union Lit. C. 05.00. Bochumer 151.75. Bonig 212.75. Rocinifde Stublverfe 185.50.

Deutid-Lurenthurger 212.00. hobenlobe 227 .- Rombocher 177.78. Geifentirchener 217.75. Barbener 200.50. Coerfcil. Gifenbabnbebarf 114.50. Caro-Degenfcheibt. Oberfol. Gif. 3mb. 108 .- . Thuamit-Truft 180 .- . Geofe Berliner Stragenbabn 187,28. Sanfa-Dampffdift, 156,25, Kardbenticher Llobb 104.40. Samburger Baletfahrt 134.40. Siemens u. Salofe 240,25. Schudert 140,75. Bugem. Gleffrigitates 267,75. Beberfeelfche Eteffrigitatisgel.

192.10. Pelvatbidfont 41/, Brogent.
Frauffure a. M., 6. Dez. (Abend-Berje.)
freebitaftien 210.80 b. Disfonto-Romm, 190.80 a 70 a 50 ft, Rhelin Befif. Distonto-Gef. 180.10 b. Mugem. Deutsche Kredit-Auftalt 175.10 b. Eanberbant 127 .- b Staatsbahn 158,50 b. Lembarden 23.— b. Balti-mrce —.— b. Llopb 104,25 b. Baltifabrt 184,40 b. 5 Chinesen 192,60 b. Türken-Lose 180.— b. 31/4

Getha Br. Pfanbbriefe 100 Thaler-Cofe Gerie 1 130.50 ). bo. Gerie 2 118.50 b. Gelfenfirchen 217.50 n 30 b. harpener 201.45. b. Efcmeifer Bergee, 210.20 b. Thonig 212,70 b. Mafch, Kromer 152,00 b. Neue Boden U.-Gel 158.- b. Brown u. Bobert 193.- b. Lahmeher 107.-5. Licht und Straff 129.50 5. Schufert 141.— b. Abein. Kallverfe 149.40 6. Gummi-Keter 299.90 5. Godifche Juderfadnit 152.90 5. Süddentfche Immodifien 90.00 s. Alderelieben 102.- D. Scheibeauftalt 531.- D. Rill gerdtoerfe 199,60 b. Dochfter 467.— b.

#### Die Borfen bes Mustanbes.

Wien, 6. Zes. 11.20 Borm. Die Bordorfe mer rudig, aler behauptet, Canderbant leshafter. Aletenlufe ichne-der. Ruffen feder a. 101.75. Bobentredinnstall Aconen 1140.50, Ungar. Colompisdant & 516, Ligearbant & 440. Orientonhnen & 614, Bonaubampfer & 1040, 2100b Rron. 544.50. Abria ft 440. Bolbiblitte ft 514. Weftbebmen a 504.50. Betider it 1031. Rouftanger Boliberfohlung ft 2159. Saigo Intjaner & 632..., Sprojentige Sab-

Privatblotont 33/ Brogent fteifer.

Ragbedurg, 6. Des. (B. G.) Gernsader 88 Gead eine Sod 12:30—12:671/2. Rachbrodulte 75 Gead obar

Brodraffinade 1, ohne Saft 22.50—22.75, Gemabiene Naffinade mit Sad 22.45—22.50. Gem. Wells 1, mit

Robinder 1. f. a. B. Damburg. per Tegar, 12,571/4 G., 12,621/4 G. per Jun 12,671/4 G., 12,75 3.

Bichhof. Marftbericht | Guftrich Miber 60, Aller 61, Chife st, Stweine 3:5,

	Titts pre 100 H uno gracht gracht 10.—311   rac—411		Edenbe   Idding	
a) nonfft. ausgem, höcht. Schlacken, höcht. 6 Jahre vit, b) immpe, fleischige, nicht ausgemältete und ält, ausgemäßtete, e) möltig genährte junge und gut genährte ältere, a) gerlag genährte ivden ulters; a) boullieischige, ausgewachtene, höcht, Schlachtwertes, b) boullieischige, jungere e) möhig genährte füngere und gut genährte ältere, d) gerlag genährte füngere und gut genährte ältere.	45—47	80—82	46	81
	42—14	78—80	43	78
a vollfielschige ausgemößtere Garfen döchften Salachtwertes, ib bollft. ausgem, nübe böcht. Schlachtw. dis zu 7 Jahren.  a dit ausgem Köbe u. wenig gut entw. ig. Kübe u. Gärfen.  a mähig genährte Kibe und Färfen.  e) gering genährte Kübe und Färfen;  Gering genährtes Jungbieb (Freffer);	40-42	75—78	41	76
	36-39	71—75	37	72
	30-33	60—66	31	63
	26-28	52—54	27	53
a) Toptellender, feinste Mait, b) feinste Mast. (Sollmildmast) und beste Saugtalber .  a) mittiere Most und gute Saugtalber .  a) geringere Saugtalber;	45-48	75—90	46	77
	37-41	63—70	39	68
	33-35	62—65	34	63
Baftlimmer und füngere Matibammel	35	70	35	70
a) vollfielfdige Schweine bis zu 2 Bentner Lebenbgewick, b) bollfielfcige Schweine über 2 Zentner Lebenbgewickt, e) bollfielfcige Schweine Aber 21, Zentner Lebenbgewicht, d, Tertichweine über 3 Zentner Leftenbgewicht, ei tleifdige Schweine, Gaven.	58-60	74-76	59	75
	58-60	74-76	59	75
	56-58	72-74	57	73
	56-58	72-74	57	73

Die Breienotierunge Rommiffion Biesbaden.

### Berliner Börse, G. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Privatdisko.

- CITALET ESCHOOL BOOM	Obligationes mit * sind hypothekar, noberganisilit.
Ottob. Fdt. a. Stants-Pag.   Charleto, 93 98 98 97.750   Penama   38 91.900   S.Air. St. 1001.   48 94.58 at 978 0   100 0   2	Solies, Sasks, 7 v 160 30 of Engage Starts 110 is \$1 25 of Overs Lie Just 1 v 108 75 of William Grand Lie Annual Co.
DE Sche, Schatz 4   160 8860 Describe 60 003 80186 506   6a	Nacd Bodener, B 182.495 Floren Schiffe, G 159.5050 de Kekswerk, 11   559.10b   do Stableser 15 320
2 5 5 9 4 14 18 4 190 800 [[hert.St. 0.12] 4 1100 250 ] Present. 4 1100 500 (Shorts St.A. St. 4 Br Bar B	Sent Section 7 2-1-40 French State 10 Green Con Fra. Sent 17 127.0000 [Cotter Manch 7 Banes
表的一种一种一种一种一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种,这种种类似的一种种类似的一种,这种种类似的一种种类和一种种类似的一种种类的一种种类	laduzfrie-Aktien Gebank Brgs. 0 [217.42b   Grenzilkfespell 5 217.568   Auch. Kil. 7 heroc
9 2 9 3 100 factor, and 4 1500 about 40 100	Communication 5 B 141 90% Enteroner Count 7 1197 50% F Attest from 6 Pro-
6. 61 31 34 25 00 cm 8t 4 25 00 -	Accumulat Fol 125,224.05a0 Serrent Gine 15 250.0000Februs Lit A ] 5 212.2564 de lek ate 8 150.0000 A.S. 1 Montled 0 ] 53.590 Destablished 8 157.746 Februs 2001. A.S. 25 398.5064 de lek ate 8 150.0000 Control of Sch.Oniol C
2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	Alleld-Gros. P. O 1 34.508 Midemeter Wart B H18.50G Reseasons So 125/142 Species License College
2 2 3 2 1 00. 00. 3 40.1004 00. 80.85 34 00. 32 31.000 limits Settet 14 3 79.250 Fearly 18 20 80 00 00 00 10 10 20 20 20 10 10 10 20 20 20 10 10 10 20 20 20 10 10 10 10 20 20 20 10 10 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	A bunPart.Com S 210.07% Sprintzer Fant. 20 207.005 Short Staters 16 185 5050 2 ds. 27mm. 6 1200mm
AT A Shalled ) 4 188 Shalled a Charles of the Shall A Shall Shall A Sh	Annualter Keeling 4 1140 Euro Bulleache Mach 25 Hit & GDR (Riebeck, Mat Wil 2 138, 755 1 2 2 3 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
C Man A To	July w. Hengathi G   \$4.57b Brancov Woods 176 1850 25 of Hambach 2010   5 1277 King   50 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
da. de. 1922 31 83.300 de.75 97 e02 31 83.300 de.75 97 e02 31 101 550 (Hunth. 50 First 3 1559 56h (Hunth. Wern, 18) 44 36.750 de. de. 81 32 82 500 (Hunth. Street, Str	Apierbeck Sgn. 10 168.70h   tarng - Nien () = 180.25h   Rositz Brauek 14 214.00h   Hinh. Pass   0 2800
Sayer, StAm 4 Mandager St.A. 4 100 300 Litecter ds. 33/155.00h Oesterr, Strats 61 Mackl R. s. N. 4 99.750, Set Bandager 9 (181.10) 15	O'choorg es. 24 435.003   mars. gracessal 020 48.500   co. lecteri 3   116.5056   co. dramati 0 220.505   co. dramati 0 220.505   dramati 0 220.50
5 5 3 4   60 fleb. And 3   Parent St. And 30 Discount 4071 [1 3   Discount Wines 0 1993 000   60 for 50 1993   60 for 50 1	Sergm. Elektr. 18 308.00.6 Harpson Brgh. 8 205.63h Sacha Thir. Sch. 5 102.100 . Magab. Str. 0.5010
	CO. CHAIL-WILL IN TA TERM AND PARKS WAS LID STOR DESIGNATION OF THE PARKS OF THE PA
5 - 2 h to fine trafect to \$2,000   /5 or Bibl 5 117 950   /5 or 50 000   /5 or 50 000	do. Massin 116 238 25   Heckat Season 9 123,000   Schmisch Can 9 139 755   Shille Industry
40 ALL 1915 - 1 A 140 AND 1 A	Signaturability [16] [235-380] Bitach für eilte [4] 2972 735([Scales Camerillo [147 moutain Ches con [147]
2 5 7 6 de. de. 1902 3 6s. de. 3 Onlie Gold-Ant 40 de. 1908 4 87 SOC Wennish Store B 4 39 400 de. Chick San 190 400 de.	Schunder new   0   Sr Obs.   December   0   83 100   Schingh Schi.   0   182 756   Derem Un. 100   5
# # # P AN	WARD, Brand, J O [155.50m; [Asthronic Stat.]] 4 1950 75 C[Schulth Brandel] 4 1944 95 C[FirenanchaDides   60 Pag
2 - 1 - 40. 00 4 101.000   Kar aftern 31 50.000 Crist A.St54 1.0 40.250 Count ling St. set 2 84.5000 Present Sode 30 4 1114.250 Feeses Crist A. St. Victor Step 5.	popper provide to 117,000 [Chicar Colleges]    134,250   College - Ensect    135,000   Laurahette    200   BLan
	Fraunschwinter 2 203,000 Kong Wilh or 18 262,000 Fraun & Bainke 12 246,505 Sees Red Cas 4 50 me
元元之は の Hans A VIII VIII 3 15 on 31 91.400 Din A D. 10 17 40 98 90 01 10 01 10 01 10 10 10 10 10 10 10 10	
20 4 190 300   do. Ohi Gold 3 (100 200 Rd 90) 4   98 700 (initiation 8) 5 (100 100 lb)	rumer Wolls 10 272.136G kyffbausechda, 6 175.00k0 litadtergridte 0 97.756
- G   C - C   Posse, Fry - Asi, 350 90,500  - 1 60. 60. 3   6s. Papierri, 40 Bray Griss (Spec 4   56, 70cc) 6s. v. 07 st. 17 4 hon 60s   alex Ored 4   0 175, 200	24   25   25   25   25   25   25   25
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sin-Max firms C (116.00b Blaint Rr. Fish   Shin79 80G [Thuis Finantics] C   118 00bc   Konante   0 7   6   Names
do U. M. NN 3 86.750   Sachalach 4 100 200   Pert SIA and HI S 64.5016 (Narra-Class 4 100 750 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	inscording Srgt 10 [167.736 [.conhardt Srk. 9 [148.83hB] do. VA. 0 [121.00:s. London [S.T. 5 22.44
2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	Januslidation (23 414.75) Leopold-Grube 7 (120.90) Ver. Cits. Site 12 1268.0006 de.   3 M   5 20.00
- F - Q de Land-Kelt 3U 80.75b do. L A 4 100.20b do. 1886 4 50.60b 151d-Out 1807 4 88 db bre 1908 a 190 4 190 500 do. 1810 a 190 500 do.	Manager USB J 9 187, 1070 Linden, Braver J 4 221, D.D. Winteria Fahrr 5 93,000c Wint J 8 T 4 84 250
5 Marie Antonia 4 100300 do. L. C. 4 100300 Remand 1902 40 213046 no. 1890 at 02 4 802000 do. 1905 u. 14 4 993000 Walhelm, Band 50105 00 v	55 LEE SEW, V. 110 1212.75 ) R. Co. Long & Co. 116 1293 50 of Front & Wall   14 long year   Co. Land
2 2 3 4 50. 60. 4 100 200 West Land 4 100 100 60 Stantant, 4 88.7506 [cc. Fritat Ret] 5 102 600 100 60 30 84.250 Merchanter, Rr. Printer one in	Control Control Co. St. 1947 Mart. World. Say 0 122 5000 Warm. Grab. V.A. 5 122 000 Petersin. Pt. 1. Algorithm
Wester Fr. And 3 Sq   On 40.   25 102 500   On Soden Oct 5   112 0011   Inst. Eins. 9. et. # 2.4   72 700   Se. Phanter. 4   31 50 730   Dans. I Sel. a Gal 7   120 500	CO. ANT-NY. NO. I was not I see Suprementally NAS CO. Section of the Contract
50 3 4   Barner Stkall 31 93 5001   dr. dr. 3   53 250   Schwarf St. 95 30 -   Cate Par 104   4	de. Union-Sr [20] H25.50h Maticah, Ketz   6   113.00h   Wantlalin Com.   17   197.50h   20 France-Studie   16.22h
Battler St.Art. St. 92 100   do. out 21 20 40:00 Sart.am 8nt 25 4 83.00mg El royal Franc 4 83.50m de XIII. 1012 4 89.900 No. No. No. 511 22 755 Inc.	do. Victoriatri 7   105 008   Mark Port Cam   4   144 2016   Next Strategy   128 500   Strate
ca. 1882/48 32 95.496   de.	do. Wingger CO 280 SQue Winhe Rissings 14 219 00h do. Kaplenek 0 111-50s Amerikan Robes, J 4.58
3 3 51.00 de 3 51.00 de 1905 d	
The state of the s	throught time till the Block the Kacket III they part the track to the second over Books took the terms
55. 66. 4 1000300 10 Mar affected 4 100 660 1 to Menagered 4 09 400 No. 100 100 No. 10	TOTAL FARREST 1004 CD Resided A C. B. B. H. B.
Dot 3 - (Chantel St. 95) 4 101 mm (2) do. 60. 31 102 250   40 101 mm (2) do. 60. 31 102 250   40 101 mm (2) do. 60 101 m	Co. Patient C 610 Structure Rentwell 215 Marie West, Structure, 6   95 30G   Oesterr, No. 100kr   84350
Co. 07 m.17] 4 (101 2500) Penn 4 (100 800) [detar. Ant. 50] 41 90.000 [de. t u.H. sk 14] 4   99.000 [de. Comm-Obt.] 31 93.250 [Schanft. Sntx.] 7 [348.645 [f.s.	nthwell, 0-gw. 8  201,50%   Oceast Elen. 5. 12116.50%   Wilhelmanille   4   81 000   Jolf-Avenue   4   82 000   10

#### Straußledern Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2, Ct. gegenüber d. DL Geift-Dofpis.

Schönstes

### Weihnachtsgeschenk.

Strauffebern u. Bons. Maraboutstolas und :Muffen. = Baffblumen. =

Detail gu Engrospreifen.

#### P. P.

Siele Jahre Litt ich an einer naffen anderfiechte, werzuche vieles, aber les umfonft, die ich 1904 in der leist umfonft, die ich 1904 in der leiste umfonft, die ich 1904 in der Seide las. Ich durfte mir 2 Teilen und die eicht is felldem verfichunden. Ich fellem verfichunden. Ich ich eine vielen voolle, der Erfolg ein dauernden. Ich, wos ich nach I Jahren vohl annehmen.

#### Em. Marx.

@8rtth, ben 14./2. 06. Dielts, ben la.g. vo.
Die Alins-Balbe nied mit Erfolg ogen Beinkelben, Flechten und Haut-iben angerendt und ih in Tolen a et. Libund Mt. 2.26 in den Abselbeften strädig: aber nur est in Drigtinal acfung weiß-grün est und Firma ichnbert & Co., Meinbisso-Torsben, Hälchungen meise nun gurück.

### Bettnäffen!

Befreiung garantiert. Ausfunft amfond. Mier u Geschiecht an-geben. Schoene & Co., Frant-turt a. M. 604. Z. 43



In allen beiferen Geichäften erhältlich!

### Braten, Fische und Gemüse

gerafen vorzüglich bei Verwendung von Siegerin- und Mohra-Margarine anifelle feurer Melerelbutter! Die Ersparnis ift bedeutend!

### Krankenwäsche

wirkt bekanntlich stets ansteckend und verbreitet die Krankheiten mehr als man glaubt. Sie wird aber steril und

### verbreitet nicht Krankheiten

wenn man sie eine halbe Stunde in nur einprozentiges Automors - Wasser legt und dann wie gewöhnliche Wäsche weiter behandelt. Automors vernichtet Typhus-, Dyphtheritis-, Cholera-, Scharlach-, Schnupfen- etc. Bazilien.

Flaschen zu 80 Pf., 1,75 M. u. 3 M. in den Apotheken und Drogerien.

H. 258

### Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

### Dr. med. B. Salfeld

verzogen nach

elmstrasse 14. Telephon 361

Dienstag

die

Sabet

221. Bonigl. Prenft. AlaMenlotterie.

5. Rlaffe. 25 Biehungstag. 6. Dezember 1900. Bormittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Riammern beigef Ohne Gewähr. A. St.-U. f. B.) (Rachbrud verboten.)

45 388 91 414 696 879 898 (1000) 1038 (500) 59 (500) 153 348 303 (3000) 404 834 73 863 2021 333 492 (500) 705 (1000) 61 69 3107 (1000) 39 317 38 478 708 47 871 979 4022 225 433 503 63 71 631 63 94 5008 17 (1000) 157 381 418 647 683 705 22 6775 296 (1000) 359 438 622 47 2 (800) 857 681 62 7033 236 577 713 43 803 97 992 (3007) 1058 250 87 720 60 697 1000 187 281 228 237 90

10333 55 (1000) 71 604 730 828 (500) 11055 59 317 50 12043 125 (3000) 95 84 298 320 630 862 13185 702 877 (1000) 985 (1600) 14025 165 (1000) 535 712 823 48 940 (500) 61 15087 887 700 67 877 99 78 (1000) 16209 (500) 14 383 562 (30 718 98 (500) 874 47 949 (500) 1713 388 481 781 80 18018 88 104 (600) 41 335 429 28 534 751 801 49 924 19030 45 118 41 688 811 21

2010 486 633 45 910 22 205 88 (503) 336 59 459 74 840 54 22 010 39 200 11 338 468 514 33 (1000) 749 85 874 (500) 915 23 002 30 862 554 38 24 137 871 499 500 (1000) 667 711 812 817 4600 ) 28 044 (500) 109 71 428 549 627 505 17 28 019 121 606 726 878 27 019 (500) 80 165 (5000) 725 82 (500) 950 28 187 767 14 28 218 423 49 843 718 857 967

28187 767 14 29218 423 49 643 718 897 907

30025 108 28 355 68 477 733 52 76 31239 52 508 13

10009 851 68 32207 412 522 645 74 963 323064 401 24 42
684 621 (500) 48 85 704 15 38 50 34 227 (5000) 518 64 617

740 671 35000 (1000) 12 286 381 634 722 896 36126 64 213

(100) 29 85 670 706 64 (500) 67 681 (500) 94 37128 67 213

(100) 29 85 670 706 64 (500) 67 681 (500) 94 37128 67 213

(100) 29 37 37 38 91 482 649 720

41 (700) 850 706 815 (500) 922

40 230 336 91 482 649 720 41004 32 297 98 386 450 520

637 689 42017 94 501 67 603 775 886 980 43045 327 95

421 60 675 752 61 94 857 4432 492 (500) 615 (500) 944 67

45049 74 133 52 82 215 399 604 (500) 15 90 (500) 864 46207

(1000) 333 (500) 650 (800) 723 828 47065 171 333 477 843

48189 332 60 505 616 715 (500) 37 823 56 645 49269 373

919 33 46

320 80 80 809 705, 147038 339 412 619 25 717 148394 649 733
869 84 960 149033 667 88 962 88
150037 334 363 150001 685 849 64 945 151199 321 400 65
671 622 27 92 (600) 747 839 152439 (800) 507 676 883 945
653 105 508 (1000) 752 839 154047 163 227 78 (3000) 84 96
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000) 155007 96 732 01 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759 (3000) 962 (1000)
645 65 96 (1000) 759

836 449 749 69 75 835 (1000) 92 25 3021 110 325 435 703
807 928
260131 261189 381 (1000) 88 439 82 613 262189
(1000) 280 78 88 413 682 798 949 25 3061 315 (800) 30 70 204
81 703 822 (3000) 89 928 25 4004 85 122 634 37 724 45 93
265131 (1000) 82 (3000) 79 820 565 79 675 (1000) 942 266105
89 (1000) 391 477 (500) 519 672 (3000) 835 88 279 267069
223 (1000) 44 857 876 288247 (3000) 483 600 754 894 925 45
(500) 269003 321 402 694 85 735 632 193
270.93 174 451 656 271492 743 871 99 272072
(3000) 238 377 97 401 557 638 702 273147 272 331 76 640
274 520 753 275059 187 (800) 244 86 442 69 673 916 88
274 147 69 402 503 (1000) 90 761 68 531 70 (500) 277497
606 537 920 (500) 278509 48 84 450 920 (1000) 38 279013
128 97 (500) 383 421 60 629 725
280.943 50 192 217 317 459 (800) 552 90 790 676 (500)
281.92 312 47 419 525 615 901 63 282192 328 (5000) 689
283.990 328 451 67 65 502 (500) 74 715 (500) 925 (284 463
613 65 787 842 12 908 73 285094 240 (500) 325 115 (3000)
628 (1000) 287234 363 568 (500) 615 760 833 62 932 288130
(3000) 82 313 730 289085 174 408 65 583 845
290 33 461 619 727 291011 63 283 340 548 97 783 72
857 79 832 284297 300 2 464 85 603 (500) 63 648 87 763 72
857 79 832 284297 300 2 464 85 603 (500) 63 68 67 66 52
25 5533 80 85 788 293 303 348 603 (500) 63 68 67 66 52
25 5533 80 85 788 293 803 301 60 429 97 (8000) 63 88 7763 72
857 79 832 284297 300 2 464 85 93 64 295 5000 125 44 20
651 67 830 298-389 93 301 60 429 97 (8000) 63 88 763 54
290 33 85 495 677 (1000) 684 (5000) 739 68 301588 60

3000 374 298051 120 43 240 42 427 519 54 696 63 2042
(3000) 80 33 85 495 677 (1000) 684 (5000) 739 68 301588 60

300283 385 496 577 (1007) 664 (2007) 739 68 301568 60 713 302103 309 686 993 303020 66 510 (500) 645 98 672

894 664
140030 176 221 38 415 635 032 \$41304 (1000) 443 617
741 142396 314 37 41 476 767 (3000) 841 143 121 302 92
867 (3000) 919 (500) 39 (1000) 144793 951 145005 125 35 96
134 95 975 146423 536 907 22 147022 66 221 94 325
148186 (300) 378 400 510 68 783 (500) 817 42 72 649 67 83
149124 64 96 529 90 822 44
850091 155 382 419 72 500 (1000) 73 869 960 151048

37 83 429 28 (3500) 619 804 07 26 9001 60 171 (80) 18 53 867 867 867 869 86 13000 75 28 97 (5000) 18 27106 711 30 802 27 2005 157 211 30 43 76 173 (5000) 18 27106 711 30 802 27 2005 157 211 30 43 76 173 (500) 861 27 804 942 401 555 93 679 742 74 875 274 111 508 740 88 837 729 27 5011 534 963 729 962 76 1811 508 740 88 837 729 27 5011 534 963 729 962 76 1811 500 740 88 837 729 92 75 011 534 963 729 962 76 1811 500 740 88 837 729 92 75 011 534 963 729 92 76 182 241 386 64 92 23 27 809 127 23 56 545 660 758 27 9217 66 655 92 28 70 76 128 79 18 16 28 115 465 73 650 28 110 28 31 67 10 6

300137 (1000) 60 221 67 796 916 301053 532 604 600 (1000) 302059 615 666 303020 610 66 726 20

3m Gewinnrade veröliebenr 1 Brömie an 300000 Mt. Gewinn au 30000 Mt., 1 au 15 000 Mt., 1 au 10 000 Mt. 5 5000 Mt., 79 au 3000 Mt., 182 au 1000 Mt., 245 au 600 Mt.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Gneifenauftr. 16, ich. 3:Sim. Bobn, neu bergerichtet, glob fp. bill 3.v. Rah.b. Rinfche, boche.baf.

stirdg. 49, Stb. 2 B., 8 3., 8 20684

2 Zimmer.

Stirng. 49, Mani., 2 S., R. L. vm. 20684 Manergaffe 11. fl., fibl. M.-B. (2 Raume u. Rell., neu herger., fof. ob. fp. 3. vm. R. baf. 2005

Biernadt. Rathaustir. 4, ich. Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. (17814 Rab. im Laben.

1 Zimmer.

Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Manf., 6 M monail., 3.

#### Möbl. Zimmer.

Bieichftr. 17, 3., m. 3. gu vm

Gleonorenfir. 3, 2. Ct., ein f. mobl. Bimmer gu verm. Schenplan 4, Mib. 2 L., mobl. Bimmer gu berm. Schwatbacherftr. 49, 230h. 1. id nibl. B. m. od. ohne Benf gu perm. Rab. part. - 20262

#### Läden.

Baden mit Spegerel Ginricht an Bt 174 a. b. Grp. b. Bl. (1997

Werkstätten etc.

#### String. 49, LBein: Rell 3. v. (20684 Stellen finden.

Männliche.

Gin durchaus motorfacmannifd.

Chauffeur gefucht. Offert, unter 23. 878

### Tüchtige Akquisifeure

Seitung fonnen fofort eintreten. Berfonliche Borftellung von 9-1 Biesbaden, Mauritiusplau, Soiel Gropring.

Ledig. landwirtich. **Arbeiter** gef. Schwalbacherftr.39, Hth. 7358 Ein Herr F. 223

gleich wo wohnhaft fofort gefucht jum Berfauf v. Cigarren an Wirte, Sanbler etc. Bergig. ent. 250 Mf pro Mt. od. bobe Brov. A.Rieck,&Co., Hamburg

Schriftt. Grwerb, Bertret. verm Trappe, Boblig-Chrenberg

3-20 M. tagl. t. Beri. jed. Stanb, perd. Reben: erwerb b. Schreibarb.banel Tatiaf. Beriretung ie Rab. Erwerbsgentr.

Weibliche.

### Zeitungsträgerinnen

bei guter Bezahlung gefucht. Wiesbadener General - Anzeiger,

Mauritiusftrafe 8. Tuditige Zuarbeiterin jucht Fran Obert, Hermannsftraße 1, 2. Et. 1994

### Stellen suchen.

Männliche.

Berh. Mann fucht abends nach 5 Uhr Beichaft. Rab. in ber Erped. b Bl. 2007

#### Weibliche.

Junge, geb. Englanderin aus gut. Fam., w. fchon i. Dentichl. war, fucht Stelle als Gefell. ichafterin ob. Reifebegleiterin au pair ob. m. Zaicheng. Stodt bebotg. Gute Refer. Frau Dr. Geebohm, Bab Burmont. 20829 Zat. Schnriberin n. n. Runden on. Oredeoliv, 35, ft. r. 7230

Rordbeutiche, heiteren Gemutes, gelibt und erf. in felbft. Fuhrung bes Saush, im angef. Saufe bei einzelnem alt. Berrn ob. frauenlof. Saushalt auf gleich ober ipater. Off. unt. Bo. 876 an bie Erp. Dicies Blattes.

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Drima Ranarienhahne, rein Seifert, v. 6 Mf. an ju verf.

Bolfebund febr ichari u. wachi. als Hofbund billia zu verf. Mosbacherftr. 1. 3-400 Chriftbaume, Ceip

tannen ab

Molerstraße 62, 2, Gt. Bwei 10:Martinitde mit b. Bilbuis Gr. Maj. Kaif. Friedrich, D. fdwere Cimiti Briffant Oberinge bill. 3. of. R. Grfurt, Rirdgane 11, Stb. 1. 1991

Coones gr. Bafett preism u. vf. Relle ritr. 4, 3 r. (7388 Buppen-Ruden und .Stuben 2 M an. Bietenring 17, 3. Et. b. Berborn. (7287

nicht in Anrechnung. Term

Rücheneinrichtung, Ia Schreinerarb. w. u. Br. g. b. Gdrei-ner Reihert, Taunusitr. 36, 7018

Dob. Schlafs. Ginrichtung b. 8. bl. 3. Bruftmann, Mobel-ichreinerei, Berberftr. 11. (7308

### Gefretar,

practiv eingelegt, Kirfchb., fpottb. Rauenthalerftr. 6, p. 7258

Mur 38.— Mk. 40 u. 45 N eleg. Taid. Ditvans.

rot n. grün, Flurioil. 15, 18, 20 N. Bfeileripiegel m. Konf. 28, 28, 30 N. H. D. Schreib-tijche, fast neu, 30 n. 35 N. Rabtijche, Baneelbretter, Bilb. u. viele fonft. Mobel. Rauenthalerftr. 6 part. Bucher, ebenjo f. Weichitr geeignet

preism. ju vert. Dogbeimer-ftrage 114, 2, I. 2006 Gin fcones 2-ftod. Puppen-Karuffet ift als paff. Beihnachts-geschent zu vert. Nah. Bleich-ftraße 25, Sth. 1. 7353

Buppenherd m. Rupfergefdirt eifernes Buppenbelichen, fomte 2 getr. Gaffoang, bill. an verf. Lothringerftrage 27, B. p. 2009

Beber Atbonnent, ber bei Abgabe bicies Gutideines eine

Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefs

marten entrichtet, bat das Recht, in unferer Bauptgeschiftisfielle, Manritiusftraße &, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen

eine Gratio Mngelge in Groge von 3 Beilen in ben

Rubrifen: "Ju vermieten" – "Mietgefuche" – "zu ver-faufen" – "Raufgefuche" – "Liellen finden" – "Etellen fuchen" – zu injerieren. Durch entiprechende Rachzablung fann felbsterftändlich diefer Gutichein auch für größere Anzeigen

für Gefchafts: und andere Muzeigen, die nicht it nier vorftenende Rubriten fallen, fommt biefer Gutideln

(Bitte recht beutlig fdreiben.)

Biebbabener General . Mugeiger

Amisblatt ber Stabt Biesbaben.

in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werben.

#### belegenheitskaut . Caffaidrante, groß. Bucher

raum, 65 cm Sobe, la Firma, sowie Rugb. Piano, so gut wie neu, wird enorm billig verk Priedrichfte. 13. 1. 20801

Eine Partie guter Zigarren merben ju Wit. 3.15, 3.90, 4.45

per 100 Stild verfauft bei J. C. Roth, 20745 Wilhelmitraße 54, Hotel Geeilie. Gin faft neuce 3adenfi., llebers., 2 gang neue Boleros, 2 Buppen: betich., 1 Bugelofen bill. ju vert. R Schwalbacherftr. 63, 2 St. L.

bunfle warme llebergieber, g 7360 erb., fraft. Figur bill. 73 Scharnhorftftr. 36, p. Ifc.

#### Schwere Gold: u. Silberfachen

billig abzugeb.: 4. S. u. D.. Ringe, 2 Armband., 2 Bigarr. n. 1 Zigaretten-Etni, 2 Bor-itednad. m. Brill., eine 18far. O.-Uhr (Antit m. Mujit), 1 golb. D.-Uhr m. Scheife, 6 Baar Manschettensnöpse, 15 Bruitfnöpfe m. Berlen u. Stei-nen, 2 Tortenschaufeln, 13 ruff. Deiligen. Bilder. R. Erfurt, Kirchgasse 11. Sth. 1. (1990

Gelegenheitetauf. Gin Transport Reit. u. Bagen: Pferbe fichen jum Berfauf.

Dochftraße 10. Weberrolle, faft neu, ju verf. Roonftrage 21. 2 Salbverded und ein Gi

gut erhalten, ju vert. 206 Sochstraße 10. Eine noch gut erb. Sadfel, mafchine ju vf. Jafob Müller. Rieberwalluf, Müblweg. 11, 2001

Swei faft neue Reg. Fullofen b. g. vf. Bhilippsbergitr. b3 pt. (7807 Schaufenfter:Weftelle (Meifing) ju verfaufen (200 Luifenftrage 33.

(2002

Serb m. Aupferschiff, Roch 2 Gasherbe, 1 Schild m. Gu fpottbill. Rubesheimeritraße

Schaufenfter Geftelle, fing u. Gladplatten gu faufen Luifenftr. 23. Berfaufe Bengin-Moto Bferbefr. Derf. ift gum De u. holgidneib geeign. Pr. 50. Dogbeimerftr. 71.

71 Briefmartenfamming Bert 250 Mf. mit 50%. Bert ju verlaufen. Biebrich a. Rb., Friedric

Gute farke Dadpapp billig ju verfaufen Austellung Panorand

Gebr. Kaftenfarnchen pat, jed, Gefcaft bill, ju vert. fi Dogbeimerftr. 20, fin Gin neuer Teppich gran Rofen bill. 3 pf. Bila Bergi Bierfrabterhöbe Blarteftr. 8.

### Kaufgesuche

Melt, leicht. Pferd gu fauf.

Gebr. guterb, Klauterlams, faufen gel. Off. m. Preisanz Ca. 879 a. b. Erp b. M. (?) Bferde:Dung fürs 3dr ju foufen Zimmermann

Blatterftraße 126. Anfanf von herren-Reiber Schuhwerf Sohlen und gled

für Damenfliefel 2.- bil Reparatures fdmell 14 gi Pius Schneider Briders.

### Kapitalien

Gelb. Dariebn ohne Burgen, Ratent, gibt fdmellit. Marent, Schonbaufer-Allee 136

ohne Bürg. 11 4,5 % an in Bechiel, Schulbidein, s. siablabl gibt A. Antrop. liu NO. 18. Rado.

n bie

und 5 medisi baren

and the same of

für bi

Die e Mutolin Bianbe 84 fon

ambiete Sous!

Raueli Bally &

# Unlere Weihnachtsprämien

Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers.

feben wir eine Angahl wertvoller

Bum diedjährigen
Weihnachtsfelte
Weihnachtsprämien gewesen, sür ungewöhnlich dilligen
Preis unseren Lesern das dentbar
Beste zu bieten.

Die nachfolgend angegebenen Berfe find burchweg gut ausgestattet und werden auf jedem Beifinachistifche will-

Erdglobus.

Bie gern möchte seinen Erdzlobus besitzen, der ihn über die Lage des ganzen Erdballs mit seinen völkerseregenden Tagesfragen und die gesamte geographische Wissenschaft orientiert, aber die seidigt Kostenstage war dis seht schuld
beran, dah insolge des hohen Preises, den sonst ein Globus kostet, dessen Anschaffung nur Wenigen möglich war. Durch
abstluß mit einer auf dem Spezialgediete der Kartographie Errborragenden Firma ist es uns gelungen, einen Globus zu
auserben, den wir unseren Abonnenten zu dem billigen
Vorzugspress von illk. 4 -

Sgeben fonnen. Abgesehen bon feinem hervorragenben miffen ichaftlichen Zwede bilbet ber Globus auch einen ichonen Comud für jedes Zimmer, und es gibt wohl für feinen Gebilbeten, ebenfo für bie reifere Jugend fein befferes Beihnatisgeschent, als biefen burch Gelegenheit jo billig zu erwerbenden Erdglobus.

Illustrierte Weltgeschichte. Bas sind wir? Bir lernen es beurteilen und schähen, wenn wir dieses in anregender Weise von O. Mertens eistriedent Werf (50 Bogen Text mit über 600 Ausstrationen und 7 farbigen Vildertasseln) lesen. Bon seder einseitigen ten naturgemaßen Lebens und Entwicklungsbedingungen der Menschen, Völker und Staaten und dem tatsächsichen gange der Ereignisse seinen und klarzulegen. Die zahlreichen Ausstrationen, sast durchweg nach zeitgenöpischen Eriginalen hergestellt, dienen dem Werfe nicht bloß zum Schmuck, sondern seinen Lehrwert durch ihre unmittels mieresanten Einzelheiten verleichen dem Werfe die vereinigten Borzuge möglichter Bollitändigseit und angenehmer gehnre. Breise von 200, 300, 800 und 1000 Mart für eine Weltgeschichte auszugeden, ist nicht sedermann in der Lage, weiter und wirt auch der Verwite anlegen, um sich und seinen Linkersalle Westerial wentstieben Weltens

foll, fann und wird auch der Mermfte anlegen, um fich und feinen Rinbern bas wichtigfte Material menichlichen Biffens

Das Welfall.

eine illustrierte Entwidelungsgeschichte der Ratur von M. Nehmond, 40 Bogen Großoktab mit nahezu 500 Tegtabbildungen, is kurten und 4 Landschaftsbildern in Farbendrud in elegantem und dauerhaftem Einband. Bohl bestehen über diesen wie ind aber alle so teuer stellen, daß sie nur in größeren Bibliatheken wid im Bücherschanke der Wohlsabenderen ihren Plat sinden konnen. Das nach dem heutigen Stande der Bissenschaften und unter Benutung der besten Quellen von dem odengenannten Berkasser bearbeitete Wert kostet aber nur MR. 3.25

bielet nichtsbestoweniger auf 46 Druckogen Großlexikonsormat eine sehr aussührliche und debei anziehende und abschlungsreiche Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Artur von deren sosmischen Anfängen die zu den wundersten Genzelheiten der kleinsten Lebewelt herab. Dabei ist das Buch in seder Simsicht reich und geschmachvoll ausgestattet, bestedungen und Ersolgen der Bissenschaft zur Vervielsältigung und Vertiesung dessenden Erkennens und mit den die unermehlichen Fernen des himmelsraumes, um ihn über die Ratur und die Entstehungsgeschichte der Himmelschungen, um ihn über die Ratur und die Entstehungsgeschichte der Himmelschaft aus Gerichten Greichten Erzehnisse aus eine Schieren von der dand der oder Simmelschaften Forscher erzielten Erzehnisse zu der der auch die Erkennisse in und nietersfants. Berichte der verschiedensten Forscher und Reisenden ist jedes einzelne Kapitel belebt und wechsellspiedlichen Zusammenhauges im großen und ganzen. Ein vollssändiges Ramens. und Sachregister macht das Werf auch kollsbuches, das geeignet ist, die Schähe der Wissenschaft zum Gemeingut der breitesten Schichten zu machen.

Das große Brachtwert Krieg und Frieden

Emftes und Seiteres von C. Tanera, illustriert von E. Zimmer, 852 Seiten Tert, Legisonformat, mit über 500 3auftra-timen, 56 Bollbilbern und Doppeltafeln, nebst einem prachtvollen Farbenbruck, in hochelegantem Canevasleinen Ginband mit mehrfarbiger Dedelpraaung liefern wir unseren verehrlichen Abonnenten zu dem billioen Preile von nur Ilik. 3.25.

Dillieen Prelle von nur ille. 3.25.
Dillieen Prelle von nur ille. 3.25.
Die ehemalige Hauptmann Tanera st ein so bekannter und beliebter Militärschriftsteller, daß zu seiner Empfehlung nichts gesagt zu werden braucht. Seine Schilderungen aus dem Kriegs, wie aus dem Manöverleben sind so natürlich mb packend, daß sebet, der edenso für das ernste Kriegshandwelt wie für das humorvolle und amusante Manöverleben Interesse der einzelnen Erzählungen und Schilderungen seine helle Freude empfindet. Die die augenstischen Situationen begleitenden trefslichen Textillustrationen siellen alles so lebendig vors Auge, als wenn man es mitriede häte. Wan sam dan die Buch immer wieder lesten es se einwer iede in ihr pann na und diemar. Is betat, welches bisher in der Bollsausgabe 10 Mark tostete, hat zu diesem Preise 28 000 Auflage erleht und in Rücksicht stiellen zu lassen, daß wir dadurch in der Lage sind, das Prachiwert unseren vereintlichen Ibonnenten zu dem billigen keitel von 3,26 Warf als Beihnachtsprämie abgeden zu können. Es gibt wohl fürs Haus fein prächtigeres Buch, an desen Leftüre jeder sich ersteuen kann und das wie kein anderes als Gabe für den Weihnachtstisch für alt und jung richassen.

Benrik Ibien, bramatifche Berte.

Acherseht von Wilhelm Lange. Eingeleitet von Thomas Schäfer. In drei Reinleinendände gedunden. Henrif Ihsen, die geniale nordische Dichter, hat sich die Gunit des deutschen Aublisums und die deutsche Buhne im Sturme erobert, so die wir mit Recht behaupten können: Dieser Mann ist der unfrige, und wie die Berke Shakespeares, so gehören auch die Bekungen eines Ihsen in die Bibliothet jedes gebildeten Deutschen. Kein anderer Schriftsteller dat uns unsern auch die mit ihren mannigsachen drennenden Fragen so wie Ihsen ties erfassen und derstehen gelehrt. Bir glauben, unteren Zesern gerade mit dieser Krämie eine echt moderne Gabe zu dieten, die uns den Beisall weitester Kreise sichen wich. Durch sehr große Auslagen, die von einem großen Teil deutscher Zeitungsverleger bestellt sind, ist es gelungen, die Prachtausgabe zu einem Bruchteil des Preises, welche ein derartiges Wert in dem gewöhnlichen Buchhandel kosten würde, und zwar

für bie brei Bande an unfere Abonnenten abzugeben.

Oestergaard's Mulik-Album.

Lisgade A., Salon-Ausgade, Rotenformat 83 Zentimeter hoch, 27 Zentimeter breit. Das Musik-Album ist eine Sammung der beliebtesten Musikftüde und jeder Musikfreund wird dabei sicherlich gerade das sinden, dessen Besit ihm erwünsscht
keinen den alten Meistern, wie Mozart, Mendelssohn, Beethoden, Schumann usw., dürgen auch Ramen der Reugeit, wie
keländer, Strauß, Finddshofer, Sousa, Vinde und viele andere für den gediegenen Inhalt des reichbaltigen Werfes.
Die Sammlung dürste in jedem Hause, in welchem Musik gepflegt wird, freudig begrüßt werden. Das Musik-Album
die nie stenen holzsteien Papier gedruckt, zeigt eine küniklerisch ausgeführte Eindanddeck, die in mehreren Farben,
und Goddruck seigt eine küniklerisch ausgeführte Eindanddeck, die in mehreren Farben,
und Goddruck sein dauerhaft hergestellt ist, wird also für jede Musiksammlung eine ganz besondere

Um jedem unserer verehrlichen Lefer die Möglichkeit zu geben, fich dieses hervorragende Mufit-Album anschaffen in konnen, haben wir mit der Berlagsanstalt ein Absommen getroffen und find daher in der Lage, es unseren Abonnenten zum Pramienpreis von nur IIIk. 3. - .

eten gu fonnen.

Der gute Ratgeber für jeden Tag!

Ein Wirtschaftskalender für die deutsche Frau, bearbeitet von Julie Böddinghaus.

Belde Sausfrau must fich nicht täglich mit bem Gedanken ab: "Bas toche ich nur heute?" — Es will ihr nicht bellegen, Abwechslung in die Rablgeiten zu ichaffen, gang besonders aber dann nicht, wenn der leidige Kostenpunkt im

Da ift nun ein bon der befannten sozialen Schristifellerin Julie Böddinghaus bearbeitetes Werf unter obigem biel erichienen, das einen wirklichen Schap für jede in beschehtenen Berhältnissen lebende Familie bildet, denn es embalt Alles, was für das häusliche Glück und für den häuslichen Frieden von wahrhaftem Wert ift, und zwar; außer einem wie ein ga zes Jahr für jeden dag persammen ertellten Sveisetetel die erterliche Fatichofte in alle Bock und der Werken werderliche Fatichofte in alle Bock und den Werken Körpere, Kindere und Kranseupflege. "Der gute Ratgeber für jeden Tag" ist das nühlichste Buch, das je tich tag ist daher in keiner Familie sehlen. Wir geben dieses in ganz Leinen gebundene, schön ausgesiattete unsern berehrl, Abonnenten als Weihnachtsprämie zum Preise von

nur Mk. 1.25.

Exemplar ab. Das Buch, welches von sehr vielen Behörden, Abgeordneten. Ministerien usw. als geradezu hervor-gen empfohlen worden ist, wird auch bei unseren verehrlichen Abannenten großen Beisall finden.

Bon sämtlichen vorstehenden Beihnachtsprämien liegt je 1 Exemplar an den Schaltern unserer Hamptgeschäftsstelle, kanzitiusstraße 8, zur Einsicht auf. Die Werte sind einzeln käuflich und bitten wir, und Bestellungen bierauf recht bed auswärts einen die Rachfrage wird mit dem Derannaben des Feites ohne Zweisel sehr gesteigert werden.

Rach auswärts können wir die Dicher nur enter Berechnung des Portos gegen Boreinsendung des Vetrages oder Rach-

Zodeo:Lingeige.

Muen Bermanbten und Befannten Die traurige Rach: richt, bag es Gott bem Mumuchtigen gefallen bat. meine gute, unvergestliche Fran, gute Mutter, Schwieger: und Grofimutter,

beute morgen 9", Uhr in Die Emigfeit abjurufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Friedrich Birt.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 31, Uhr von ber Lichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt. 7359

Rranten u. Stervetaffe für Edreiner u. Genoffen bermandter Berufe ju Biesbaden. E. D. Ra 3. Todes: Ungeige.

Fen Mitgliebern jur Rachricht, baß Gerr Frang Forfichen, langjähriges Mitglieb unferer Raffe, geftorben ift. Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 9. Dez, nachm. 3 Uhr, von ber Trauerhalle bes Gubfriedhofes aus fiatt Der Raffenborftand.

(Gingang Elleubogengaffe) bie jum Rachlaffe bes verftorbenen herrn Carl Baer geboriger Mobiliars und hausbaltungsgegenstande als:

1 fompt. Giden Speifegimmer Ginrichtung, beft. aus : Bufett-Ausgiebtifch, Konfolidranf mit Spiegelauffag, Panceliofa-12 Stuble und ft. Diener;

1 Ruft. Calon Ginrichtung, beft. aus : Prunfichrant, Schreibtifc, Griegel mit Trumo, Schreibtifcfiubl, Calontifc und Garnitur, beft. aus Sofa und 4 Seffeln mit oliv. Plufchbezug;

1 91uftb. Chlafzimmer-Ginrichtung, beftehend aus: 2 fompl. Betten, Spiegelichrant, Baichtoilette, 2 Rachtlifche;

1 tompt Badezimmer Ginrichtung, bestehend aus: Gasbabes ofen und email. Banne ;

ofen und email. Wanne;
fast neues Russ. Pianino v. Könisch, Mad. Vitrine mit Bronzebeschtag, fast neue weiße Damentollette,
mehrere Tompl. Rusd. Betten, Rusd. Spiegel und Kleiberschränse,
Machtolietten, Rachtische, Ital. Brandssie, Gid. Käbtisch,
Etageren, Regulateure, Delgemälde, Bilder, Emprus, Verserund andere Toppiche, Portieren, Gardinen, große Bartie Herrenund Francusleider, große Bartie Nipps und Deforationsgegensstände, große Partie silberne und verfilderte Luguss und Gebrauchsgegenstände, sompl. Service, Bestede re., mod. LinnageEsservice, aroße Bartie Kripalliachen, Glas und Porzellane,
Plumeaus, Kisen, Kulten, Ereprobecken, Gichen-Flurtvilette, satt neuer Spriszimmerlüster, mehrere Lüster und Lyren sur Gas,
Hänges und Stehlampen, 2-tür. Giojchrans, sompl. Kücheneinrichtung, Küchens und Kochgeschirre und derzel, mehr meissbietend gegen Barablung, (2006)

meiftbietenb gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tarator 3 Marfiplat 3. Telephon 6584.

Befanntmachung.

Mittwod, Den 8. D. Mto., vormittage 11 1/2. Uhr ver-fteigere ich Selenenftrage 21 hierfelbft öffentlich zwatigeweise gegen.

ablung:
6 Sofas. 5 Bilder, 4 Regulators, 3 Tische, 1 Konso1 Paanelbrett, 1 Bauerntisch, 3 Baschommoden, 2 Mahagoni,
betistellen, 4 Kommoden, 7 Hirchgeweihe, 4 Bertikows,
2 Bierde, 1 La dauer Bagen, 4 Schreibrische, 1 Bogelkösg,
2 Spiegel, 1 Standuhr 1 Bandsäge, 1 Gaenitur: Sofa,
4 Sessel, 1 Standuhr 1 Bandsäge, 1 Gaenitur: Sofa,
4 Sessel, 1 These mit weißer Marmorplatte, 1 Brotischen, 1 Nährisch, 4 zweitür. Kleiberichränke, 1 Büett,
4 Rodrstübte, 1 Trumcaus Spiegel, 3 Käbmaschinen, 1 Schreibmaschine, 2 Chaisclongues, 4 Spiegesschränke, verschiedem
Korrièren, Fenster-Bordänge m. Stangen u. Galerien, Schribengardinen, 2 Kreuzdenkmälee, 2 Granifielsen und dergl.
mehr

Schulze. Gerichtsvollzieher, edivalvaderitraße 30, II. St. I. 20086



### Trauringe



(in allen) Faffons fters perratig.

Gravieren gratie. 2008

Fr. Seelbach, Uhrmacher, Rirdigaffe 32.

Phrenologin Kirchgaffe 19, Bbh. 3.

Gel. Frau fucht ein Kind mits guftillen. Bleichftr. 4, Bob. Dc. 7867

Monatstropfen Puella -

Ilufchablich! Garantie: Jablung nach Erfolg.

Jur Borto 30 Big. beigufüger Arau N. Kitz, Frankfurt a. M., Schnurs gaffe 59. F 22

Gummiwaren ... bogien. Bebarfsartifel, Versandhaus Mars, B 84 Frantfurt a. DR.

Bettnässen

Hefreiung garantiert sofort Alter und Geschlecht angeben Auskunft umsonst: Institut
...Sanitas" Velburg Nr.
177 Bayern. \$ 180

Königliche Schaufpiele. Dienstag, 7. Zezember 15. Borftellung, Abonnement D Anfang 7 Uhr. Gewöhnt Preise. Der Arompeter von Säffingen. Oper in 3 Aften nebst einem Bor-

fpiel. Mit autorifierter teilweifer Benugung ber 3bee und einiger Original-Lieber aus 3.8. Scheffels Dichtung von Rubolf Bunge. Mufit von Biftor E. Regler. Berfonen bes Borfpieles:

Werner Rirchhofer, Stud. jur. Berr Beiffe Bintel Conradin, Landefnecht trompeter und Werber herr Erwin Der Haushofmeister ber Kurifirftin von ber

Pfalg Serr Schuh Der Rector magnificus ber Beibelberger Universität Landstucchte und Berber. Stus

benien. Zwei Bebelle. Rellerfnechte. Ort ber Handlung: Der Schloß: hof zu Beibelberg. Beit: Während der lepten Jahre bes Ojabrigen Krieges.

Berfonen ber Oper: Der Freiherr von Schonau Herr Braun

Maria, beffen Tochter Frl. Kramer Der Graf von Bilbenftein Deffen geschiedene We-

mablin, bes Freiherrn Schwägerin Frl. Schwart Cohn aus gweiter Che Werner Rirchhofer Berbaris

Dere Geiffe Bintel herr Erwin Ein Bote bes Grafen herr Schäfer

Gin Rellertnecht. Bier Berolbe, Bilrgermabchen und Burichen. Burger und Burgerinnen von Saffingen Bauenfteiner Bauern. Der Dechant. Monde. Bürgermeifter u. Rats-berren von Gaffingen. Die Fürft-Achtiffin u. Rannen bes Bochiifis. — Landstnechte. Dauenfteiner Darfmufikanten, Schiffer. Ort ber handlung: in und bei Sat-fingen. — Belt: nach bem 30-jährigen Kriege 1656,

Borfommenbes Ballet, arrangiert von A. Balbo.

1. Aff: Bauerman, ausgeführt vom Corps de Ballet.
2. Aft: RaisIdolle, Bantomime mit Tanz und Gruppferungen, ausgeführt von dem gefamten Ballet-Personal.

Battersperzonat.

Berjonen:
König Mai: Hrl. Schwabe Prinzelfin Waiblume Krl. Alling BrinzWalduneister: Fel. Salzmann Libellen, Früblingsengel, Schwetterlinge, Amoreiten, Pagen, schnig Wein, Schiere, Schäferinnen

Gefolge bes Ronigs Mal, Bienen Gnomen, Winger und Wingerinnen.

Wufifal Leitung: Herr Kapell-meifter Nother. Spieleitung: Herr ObereMegisseur Me bus. Deforat. Einricht: Herr Mosch: Tireftor Hofrat Schief. Nach dem 1. und 2. Afte fin-den Fausen don je 10 Minuten

Aufung 7 Uhr. Ende nach 98', Uhr. Mitiwoch, S. Dezember Dei weiße Dame.

Relidenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch, Dienstag, 7. Dezember Menbs 7 libr: (Abennement). Das frarte Gefchtecht.

(Thostrongersex.) Luffpiel in 3 Micro v. O. Shart. WarrenBarringtons.Keller-Rebri Marn, felne Brant Stella Richter Oliver Thorpes, Marys

Roufin Balter Tanh Robert Forinthe Reinhold Sager Joanisoriuthe, i. Tocht. A. hammer Mirs. van Garferfen, Wime. ein.

fidafe Million, Rosel van Born Mrs. Davenport Sofie Schenk Lady Frampton Theodora Borst Wirs. Prescoth-Lane

Ellen Grifa von Beauval awley Libbo Walbow Mrs. Rawley Joseph Jamelon, Friede. Degener James Josephs, Willy Schäfer William, Diener Karl Feiftmantel Jenfins, Stallbursche Theo Minich Diener May Liobfi.

längere Paufe ftatt. Tollenöffn, 6 %, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 8. Dezember Tas Tal des Lebens

Volks-Theater. (Bargert, Schaufpielhaus.) Dienstag, 7. Dezember abends 815 libr

Benfion Eddier. Benfion Schofter.
Schwant in brei Aften bon
Laufs u. Jacobi.
In Szene geseht von
War Ludwig.
Personen:
Bhilipp Alapproth A. Rhobe
Mirthe Sproffer, Wittoe, scine
Schweiter Lina Töldte

iba, d. Tochter. Annh Richter Franzista, b. Tocht., M. Meilsch Alfreb Rapproth A. Heinrichs Ernft Kihling, Maler Alfreba Freund Willh Bagler Fris Bernhardy M. Alegander

Josefine Rruger, Gdrift. frellerin Marg. Samm Scholler, ebemal. Mufifbireftor Anton Melger

Amalie Bfeiffer, feine Schmägerin D. Grunert Friederife, thre Tochter 3lfa Martini

Gugen Rümpel Max Ludwig Grober, Major a. D. C. Rober Erfter Gaft Alfons Rud Sweiter Gaft Ralph Mager Gin Rellner Otto Berner Griter Aft: Gin Cafe in Berlin. Bweiter Aft: Galon bei Schöller. Dritter Aft: Bobngimmer auf

dem Landgut Klapproths. Kasienöffn. 7½, Ende nach 10 Uhr. Mittwoch, 8. Dezember nachm. ½4 Uhr Schülervorstellung bei steinen Preisen

Wilhelm Zell Allends 1/28 Uhr: Der Stadstrompeter.

NHTHERS ZU WIESDABER Mittwoch. S. Dez. Vormittags 11-12 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Piraten-Marsch O. Bakowski 2. Si jétais roi, Ouvert. G. Adam

3. Walzer aus der Optte. Der fidele Bauer Leo Fail 4 Sylvia-Fantasie L. Delibes 5. Der Frühling, Gavotte aus der Operette Der Karneval in Nizza\* R. H. Dietrich 6. Amkan Patrole M. Meachem

Nachm. 4 Uhr Abonnements-Lonzert Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Deutsche Waffenehre, Marsch L. Blankenberg 2. Ouverture sur Oper Rosa-munde\* Fr. Schubert mundo\* S. Bilse-Gavotte A. Morley

4. Ein Fest in Ananjuez, span, Phantasie R. Demersemann Ankunft der Gäste, Ballet. Belero, Die Jagd. National-

Belero, Die suga.
gesang.
5. Preislied aus der Oper "Die
Meistersinger von Nürnberg"
R. Wagner 6. Schneeflocken - Waizer aus "Der Kinder Weihnschts-traum" J. Beyer

J. Beyer 7. Melodien aus der Optte. "Der fidele Eaner" Leo Fall 8. Champagnergeister, Galopp W. Blättermann.

Nachm. 5 Uhr, im Weinsaale: Tee-Konzert. Abends 8 Uhr: Abonnements Monzert

(Dieselbe Kapelle.) 1. Marche Lorraine Ganne 2. Ouverture z Op. "Die Regi-mentstochter" Donizetti

mentsfochter

3. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber A. Santiago-Walzer Corbina 4. Santiago-Walzer Corbina 5. a) Abendlied, b) Amorettenständchen Kockert

6. Plum - Pudding, engl. Tanz E. Taran 7. A-B-C, Potpurri K, Komzak 8. Gammel - Jäger - Marsch (alt-norwegischer Marsch) Morena.

Freitag, 10. Dez. Abenda 7.30 Uhr im grossen Saale:

IV. Zyklus-Konzert.

 Russische Leitung: Exzellenz Wassily von Safonof, Direktor des Konservateriums u. Leiter der Kaiserlich Russischen Musik-

gesellschaft in Moskau Solist: Herr Joseph Lhévinne aus Moskau (Klavier). Orchester: Städt Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Tschaikowsky: Symphonie pathérique, H-moll, op. 74.

— Pause.

2. Glazounow: Der Frühling.

3 Rubinstein: Fantasie C-dur, op. 84, f. Klavier m. Orchester.

Herr Lhévinne.

4. Rimski - Niorssakow: Oster-Ouverture.

Ende etwa 9.45 Uhr. Logensitz 5.— M., I. Parkett 1.—29. Reibe 4.— M., I. Par-kett 21.—26. Reibe 3 M., II. Parkett 3 M., Ranggalerie 2.50 M., Ranggalerie Rücksitz 2 M. Dutzendkarten zu Vorzugspreisen zur Benutzung in be-liebiger Zahl zu den einzelnen Konzerten, in Form von Gut-se einheften an der Kurhaus-

Hauptkasse. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stildt Kurverwaltung.

Hotel Erbprinz Mauritiusplatz.

Tägl. Konzert 20293 Damen-Kapelle, I Theafer.

Heute Dienstag 81, Uhr: Premiere

der Schwankburleske i. 1 Akt; Die ansfändige Frau

im Seebad Ostende sowie das unverwüstl. Stück Der Schrei ach Kinde, in beiden Stücken i, d. Titelrolle Bienenstein.

Das brillante Dez. Variefeeprogramm

Ferner:

Vorverkauf und Vorzogskarten giltig. - Vorverk .: Zigarrengeschäfte Cassel, Meyer, Bender, Reisebureau Engel etc. 20077 Heenbederne Herren-Anzuge nach Mag liefert billigft unter Garantie für tabellojen Sig und bester Bearbeitung.

Anton Arnold. Coneibermeifter, Rarlftrage 22, Much wird meterweije Stoff abi gegeben.



turen billigft.

H Theis, Uhrmader, Morinstrage 4. (2013

Tafelduffer 10 Bib. Kolli Mr. 850 Jur Brobe, 1 Kolli 14, Butter, 15 i Honig M. 7.90 2 piger, Tlufte, D. 117 via Echleffen F. 224

Buppenwagen w. repar., lad. u. garn. Sautbrunnens ftraße G. Stb. 1. 7370

### □ Der Fiedelhans □

Im Zauber des Märchenwaldes. Ein Weihnachtsmärchenspiel in 4 Bildern.

:: von Wilhelm Clobes. :: :: (Till com Taunus).

Première im Wiesbadener Hoftheater am Samstag, 18. Dezember 21/2 Uhr nachm.

Textbücher sind zu haben an der Kasse der Kgl. Schauspiele und in den Buchbandlungen von Feller und Gecks, Webergasse 29. H. Heuse, Kirchgasse 26, Jurany und Hensel, Wilhelmstr. 28, Moritau. Münrel, Wilhelmstrasse 52 und A. Schwaedt, Rheinstr 37.

Mittwoch, Den S. Degember 1909, abends 81, Uhr, im großen Gaale bes Rath. Gefellenhaufes, Dotheimerftrage 24:

# Bortrag

des Beren Prof. Dr. Wedemer: "Der Zölibat in d. Katholischen Kirche"

Rumerierter Plat 2 Mf., refervierter Blat 1 Mt., alle übrigen Blage frei.

Rartenverfauf in ben Buchhandlungen von Seinrich Staabt, Bahnhofftrafie 6, & Molgberger, Quifenfir. 27, im Berlag ber "Rheinifden Boltszeitung", Friedrich. ftrage 30 und abende an ber Raffe. 20536

### freigeistige Vortrags-Vereinigung Wiesbaden. Dritter öffentlicher Vortrag von Herrn Prediger Rieber aus Mainz :

"Die Trennung von Staat und Rirche." Mittwoch, den S. d. Mts., abends S', Uhr, in der Loge Plato. - Eintritt; Benummerter Platz Mk. 1,nichtbenummerter Platz 50 Pf.

Berein jur Bebung ber Gittlichfeit.

Mittwoch, den 8. Dezember, nachmittags 5 Uhr,

Dritte gesellige Vereinigung.

Rednerin : Fran Fürth aus Frantfurt. Thema: "Efternhaus und feguelle Erziehung". Distuffion!

- Breier Gintritt für jedermann! Der Borfiand.

### Israelitische Kultusgemeinde.

Der Konfirmationsunterricht beginnt am 12. Dezember b. J.

— Eitern und Pfleger werden höflichst ersucht, Anmelbungen bierzu balbigit bei mir bewirken zu wollen.
Wiesbaben, ben 1. Dezember 1000.

Dr. Adolf Kober, Stadt. und Begirferabbiner. Gprechftunde: wochentoglich 11-12 Uhr Dobbeimerftr. 52, 1. Israelitischer Unterstützungsverein ju Wiesbaden (E. D.).

Die Mitglieder unferes Bereins werden hierburd gu tine Mitglieder-Derfammlung

auf Conntag, ben 12. Dezember b. 3., pormittage 10: in ben Gemeindefaal, Coulberg 8, hoflichit eingelaben Zagebordnung:

1. Bericht über Die Ronfereng gur Belämpfung ber 8 berbeitelei. 2. Reumahl bes Borftanbes. 3. Remocht ber Rechnungsprüfer.

4. Bichtige Bereinsangelegenheiten. Um gabireiches Ericheinen bittet

bes ibraelit. Unterfrühungbvereins @ 3. Der Burfigenbe: Moris Beimerbinger

Zwangsversteigerung. Im Wege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaten -legene, im Grundbude von Wiesbaden, Innen,

Banb 188, Blatt 2822, jur Beit ber Gintrogung bes Berfteigerungsvermertes auf ben 20. ber Cheleute Raufmann Wende in Körner und Ther geb. Schnoes, früher ju Biebbaben, jest unbefannten aufent eingetragene Grunbftuct :

Rartenblatt 58, Pargelle 363/100, groß 6 ar 30 qm,

a) Bobnbaus mit Dofraum, b) hinterbaus, Oranienftrafe 42, am 21. Tegember 1909, vormittage 91, tibe

durch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtoftelle, Bimmer It. perficient merben

Der Berfteigerungsvermert ift am 7. Offober 1909 in be Grundbuch eingetragen, Bicobaden, ben 17. Oftober 1909.

Roniglides Mutegericht, Mbtte 9,

Zwangsverfteigerung. Im Wege ber Zwangevollftredung follen die in Biebrid be legenen, im Grundbuche von Biebrid,

1. Band 11, Blatt 207, 2. Band 12, Blatt 230, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf bir Ramen der Rinder bes verstorbenen Landwirts Balentin Bit au Biebrich,

a) Juhrmann Rarl Gies bortjelbit, b) Ratharine, geb. Gies, Chefrau bes Gaftwirtes Beter be berle bortfelbft, Bicsbabenerftrafje 89,

c) Rufer Berbinand Gies ebendafelbit, b) Elifabethe, geb. Gies, Shefrau bes Mehgermeifters & bann Wolf bafelbit, Beibergaffe 20, e) Menger Beinrich Gies dofelbft,

gu je 1/4 eingetragenen Grundstüde: I. 1. Kartenblatt 8. Parzelle 11, Ader, Teuerborn, 4. 6. wann, 8 Ar 08 Quadratmeter, 1,90 .# Grundfieuerren

Rartenblatt 21, Bargelle 302, Ader, Sammerbeng, 18 1 29 Onadratmeier, 1.72 & Grundsteuerreinertrog, Kartenblati 82, Parzelle 38, Ader, Strohjchnitter, 3 & wann, 7 Ar 52 Quadratmeter, 80 Big. Grundsteuerm

4. Rarienblatt 39, Bargelle 37, Ader, Strobichmitter, 8, 6 wann, 8 Ar 26 Quadratmeter, 87 Big. Grundfleueren ertrag,

5. Rartenblatt 12, Parzelle 212, Ader, Lob. 8, Gewonn, Ar 77 Quadratmeter, 59 Pfg. Grundsteuerreinertoo Kartenblatt 8, Bargelle 12, Ader, Tenerborn, 4. Gene

6 2fr 50 Quadratmeter, 1,53 .# Grundftenerreinerirot Kartenblatt 30, Bargelle 120, Ader, Rleinfeld, 1. 60 wann, 10 Mr 18 Quadratmeter, 2,38 M Grundfest

8. Kartenblatt 27, Parzelle 107, Ader, Oftfeld, 4. Gener, 7 Ar 51 Quadratmeter, 1,76 M Grundfleuerreinertet. Rartenblatt 18, Bargelle 125, Ader, Allee, S. Geno

6 Mr 40 Quabratmeter, 68 Big. Grundfreuerreinerma Rartenblatt 11, Barzelle 204, Ader, Dreifpit, 2. Geo. 10 Ar 81 Quadratmeter, 1,60 & Grundfteuerreinen 11. Rarienblatt 19, Bargelle 318, Biefe, Futterwiefe, 1 11

92 Quabraimeter, 60 Pfg. Grundsteuerreinertrag. II. Martenblatt 15, Bargelle 117/32 etc., a) Sinterhaus,

b) Stallgebäube mit Anbau, c) Wohnhaus mit Flügelbau, Hofraum und Hau Querftrage 5, 6 %c 97 Quadratmeter, 1200, 1500 .4 baubesteuernunungswert,

Roniglides Umtegericht, Abteilung 9.

am 21. Dezember 1909, nachmittage 31/4 Uhr, durch bas unte zeichnete Gericht im Nathaufe zu Biebrich versteigert werden Der Berfteigerungsbermert ift am 14. Mat 1900 in Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 19. Offober 1909.

3wangsversteigerung.
3m Wege der Smangsvollstredung soll das in Wiesbade
belegene, im Grundbuche von Wirsbaden-Innenbegirt

Panb 240 Blatt Ar. 3600
gur Beit der Einiragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Rams
des Reinires Etdatf Tünfelberg und bessen Ebefrau Eva gebend
Merfcheid zu Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 53 — Gejamignieinactragene Greundend.

eingetragene Grunbftud Rarten latt 59, Bargelle 480/92 rc.: a) Beognipaus mit hofraum b) Mittelbau

e) hinterbaus mit hoffeller Ronnerftrage 4 groß 8 a 43 qm, Gebaudefteuernugungowert ju

a) 2Rf. 4800.— b) 2Rf 2100.— c) 2Rf. 1000.—

durch das unterzeichnete Gericht au ber Gerichtsftelle Jimmer R. versteigert werben. Der Berfteigerungsvermerf ift am 8. September 1909 in be

Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 21. Oftober 1909. Roniglides Amtogericht, Abt I



Bente Dienstag: Metzelsuppe.

Es labet boffichft ein Alois Keller, Stepbierballis

Berli

le Grin

Brite

Dam.

her beibe

tetäte

mit nern

Die Blief

ltr. Ra

Biart

miente 6

alt gebe

mer (c

meinen f

Beter (%e

efamete

200 202

d para

effene @

Die :

Baris.